



**Beilage:** Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske łopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz **6. Jahrgang · Nr. 5 · Amt Peitz, 27.05.2015**



Foto: Thomas M. U. Krajan, [www.Photo-Art-Design.com](http://www.Photo-Art-Design.com)

Die Peitzer Schule feiert ihren 150. Geburtstag. Generationen von Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern haben das Leben dieser Schule im Herzen der Stadt Peitz geprägt. In einer Projektwoche im Mai 2015 begaben sich die Schülerinnen und Schüler auf die Spuren der Schulgeschichte. Im Rahmen des Schulfestes wird die wechselvolle Geschichte der Schule, unter Einbeziehung der Recherchen der Schülerinnen und Schüler, präsentiert.

## 15 Jahre kommunale Partnerschaft Amt Peitz - Gemeinde Zbaszynek



Im Februar 2000 wurde die Partnerschaft des Amtes mit der Gemeinde Zbaszynek feierlich beurkundet. Am 25./26. April 2015 weilte eine Delegation des Amtes Peitz zu den Festlichkeiten in der polnischen Partnergemeinde. Die freundschaftlichen Beziehungen sollen auch in der Zukunft fortgeführt sowie gemeinsame Treffen und Projekte durchgeführt werden.

## Festprogramm zum Schuljubiläum am Freitag, dem 29. Mai an der Mosaik-Grundschule Peitz

**Einwohner und Interessierte,  
Ehemalige und Zukünftige  
sowie Förderer der Schule  
sind herzlich  
zum Schulfest eingeladen.**

- 15:00 Uhr Eröffnung durch den Schul-  
leiter, Herr Nedoma
- 15:03 Uhr Beginn des Programms
- 15:10 Uhr Zeit für Grußworte
- 15:25 Uhr Fortsetzung des Programms
- 15:45 Uhr Beginn des Markttreibens  
auf dem Schulhof Schmin-  
ken, Bastelstraße,  
FFw Peitz, Radsport,  
Hüpfburg, Bungee-Run,  
Eis, Zuckerwatte, Café,  
Grill ...
- 18:00 Uhr Ende des Schulfestes
- 19:00 Uhr Musikshow mit Ehemaligen  
in der Mehrzweckhalle

## 10 Jahre Namensgebung Krabat Grundschule Jänschwalde

**Kinderfest am 13. Juni 2015  
von 10 bis 13 Uhr**

## Kinderfest des Amtes Peitz und 2. Tag der Vereine am Samstag, 30. Mai 2015 von 10 bis 17 Uhr am Hüttenwerk Peitz



*Erleben Sie  
ein buntes Programm  
für die ganze Familie,  
zwei Bühnen,  
kreative Vereinsstände,  
Spiel-, Spaß- und  
Mitmachaktionen.*

*Das Eisenhütten- und Fischereimuseum  
lädt ebenfalls zu einem Besuch ein.  
Versorgungsstände vor Ort.*

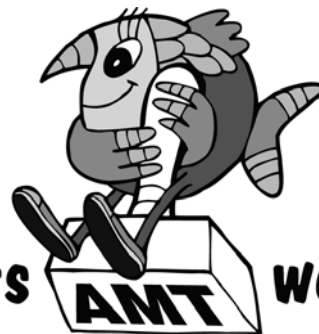
## Redaktioneller Teil

### In dieser Ausgabe

Kommunale Partnerschaften	Seite 2
Das Amt Peitz informiert	Seite 3
Stellenausschreibung Teichland-Stiftung	Seite 3
Amt Peitz gegen Pläne zur Klimaabgabe	Seite 5
INA in der Lieberoser Heide	Seite 5
Gedenken in Grieben und Peitz	Seite 7
BGZ „Goldener Drache“ entwickelt sich ...	Seite 8
Maibaum-Aufstellen Jänschwalde	Seite 8
Geocach CITO für eine saubere Stadt Peitz	Seite 9
9. Tag der Städtebauförderung in Peitz	Seite 9
Konzert Gregorian Voices	Seite 11
Auf zum 2. Tag der Vereine und Kinderfest	Seite 11
Büchernachmittag und Lesegenuss im Wendischen Haus	Seite 12
Landpartie Turnow und Jazzwerkstatt Peitz	Seite 12
Der Chor Drachhausen lädt ein	Seite 13
Musikfestival „Haltestelle Woodstock 2015“	Seite 13
Neuer „Familienpass Brandenburg“ ist da	Seite 14
Wettbewerb Blickfang und Fischerstechen	Seite 14
„Celtic Cousins“ und Männerchor begeisterten	Seite 14
Ausstellungen	Seite 15
Veranstaltungstipps	Seite 16
Aus unseren Kitas	Seite 17
Krabat Grundschule bereitet sich aufs Jubiläum vor	Seite 19
Schüler einen Tag in Potsdam	Seite 20
Sieben Moorprojekte erfolgreich abgeschlossen	Seite 21
Sommernachtsparty der Unternehmer	Seite 21
Sprechstunden sozialer Dienste in Peitz	Seite 22
Unternehmerstammtisch	Seite 23
Wirtschafts- und ILB-Beratungen	Seite 23
Angebote KVHS in Peitz	Seite 23
Vogelbörse	Seite 23
Aus dem Vereinsleben der Arche-Noah-Peitz e. V.	Seite 24
Sportlicher per Rad oder Bike in den Mai	Seite 24
15 Jahre Reitverein	Seite 25
Der Förder- und Tourismusverein informiert	Seite 26
Die Jugendfeuerwehr Teichland in der Lagune Cottbus	Seite 26
Tag der offenen Tür FF Drachhausen	Seite 27
125 Jahre FF Peitz Ottendorf	Seite 27
Feuerwehr als Gastgeber	Seite 27
Freiwillige Feuerwehr Drewitz feierte 90. Jubiläum	Seite 28
8. Kita-Olympiade des Amtes Peitz in Drehnow	Seite 29
Radsport und Sportfest in Teichland	Seite 29
Neues von den Kanuten	Seite 30
Kegeln - Noch keine Sommerpause	Seite 31
T-Rexe in Mittelfranken	Seite 31
Judoka erfolgreich	Seite 32
Fußball	Seite 33
Veranstaltungen für Senioren	Seite 35
Das Amt und der Seniorenbeirat gratulieren	Seite 35
Gottesdienste	Seite 36



www.peitz.de



## Von Amts wegen

### Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Bedum, Niederlande	Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 07.08.2003	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und Kostrzyn, Polen	Gemeinde Drehnow	und Dorf Ochla, Polen
seit dem 03.08.2001		seit dem 15.02.2000	

Gemeinde Heinersbrück	und Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	und Dorf Iłowa, Polen
seit dem 02.04.2006		seit dem 07.07.2006	



#### Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz  
 - verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner,  
 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170  
 - Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177,  
 www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

#### Verlag und Druck:

- Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg,  
 An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0,  
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeine Geschäftsbedingungen.  
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,  
 vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

#### Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080,  
 E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

#### Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer  
 ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.100 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 41,65 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

© für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Nr. 6/2015: Mittwoch, dem 24. Juni 2015

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:

Nr. 6/2015: Mittwoch, 10. Juni 2015, 16:00 Uhr

## Das Amt Peitz informiert

Bitte beachten Sie, dass die Fachämter aufgrund von Weiterbildungsmaßnahmen an nachfolgenden Terminen nicht erreichbar sind:

### Am Mittwoch, dem 27. Mai 2015

bleiben das Ordnungsamt und das Bürgerbüro (Schulstraße 6) ab 11:30 Uhr geschlossen.

### Am Freitag, dem 5. Juni 2015

sind die Mitarbeiter/innen die Kämmerei, einschließlich Amtskasse nicht erreichbar.

### Am Mittwoch, dem 10. Juni 2015

bleiben das Kultur- und Tourismusamt (Peitz, Markt 1) und die Amtsbibliothek (Peitz, Schulstraße 6) geschlossen.

### Am Freitag, dem 26. Juni 2015

sind die Mitarbeiter/innen des Bauamtes nicht erreichbar.

Bitte nutzen Sie ansonsten für ihre Erledigungen die gewohnten Dienstzeiten des **Bürgerbüros**

Montag und Mittwoch: 09:00 - 15:30 Uhr

Dienstag und Donnerstag: 09:00 - 18:00 Uhr

Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr

sowie jeden 2. und 4. Samstag im Monat: 09:00 - 12:00 Uhr  
oder vereinbaren Sie entsprechende Termine in den Fachämtern.

Das **Kultur- und Tourismusamt**/Touristinformation am Markt 1 in Peitz hat geöffnet:

Montag bis Freitag: 08:30 Uhr - 18:00 Uhr

Samstag: 09:00 Uhr - 14:00 Uhr

E. Hölzner

Amtsleiterin

## Neue Sprechzeiten des Bürgermeisters in Drachhausen

Die Gemeindevertretung Drachhausen hat in der Sitzung im April neue Zeiten für die wöchentliche Sprechstunde des Bürgermeisters im Gemeindebüro, Dorfstraße 20A festgelegt.

**Vom 01.06.2015 bis zur Zeitumstellung Ende Oktober 2015 findet die Bürgermeistersprechstunde jeweils mittwochs von 18:30 bis 19:30 Uhr statt.**

## Start in die Badesaison 2015 im Landkreis Spree-Neiße

Ab dem 15. Mai begann wieder die Badesaison. Die Badegewässer im Land Brandenburg werden seit 2008 entsprechend den Vorgaben der Brandenburgischen Badegewässerverordnung kontrolliert. Danach werden die mikrobiologischen Parameter Intestinale Enterokokken und Escheria Coli untersucht und eine Ortsbesichtigung durchgeführt.

Im Landkreis Spree-Neiße werden 2015 folgende EU-Badegewässer ausgewiesen:

- **Deulowitzer See** im OT Atterwasch der Gemeinde Schenkendöbern,
- **Großsee in der Gemeinde Tauer**

Nach der mikrobiologischen Bewertung der Untersuchungsergebnisse der vergangenen Jahre wird für beide Badegewässer eine ausgezeichnete Badewasserqualität ausgewiesen.

Durch den Fachbereich Gesundheit werden diese Badegewässer mindestens einmal monatlich während der Badesaison überprüft, die Ergebnisse der Untersuchungen werden auf der Internet-Badestellenkarte des Landes Brandenburg veröffentlicht ([www.brandenburg.de/badestellen](http://www.brandenburg.de/badestellen)).

Zur Eröffnung der diesjährigen Badesaison wurden beide Seen untersucht und hiermit für den Badebetrieb freigegeben.

**Da aber im Landkreis auch in anderen Seen gebadet wird, werden aus Vorsorgegründen auch folgende Seen monatlich überprüft:**

Talsperre an den Stränden der Campingplätze Klein Döbbern und Bagenz, Pinnower See, Kiessee Bresinchen, Göhlensee,

**Kiesgrube Drachhausen**, Kiesgrube Gr. Jamno, Garkoschke Peitz, Willischza Burg, Lohnteich Tschernitz, Badensee Döbern/Eichwege und Felixsee Bohsdorf.

Auch diese Gewässer sind zum Baden geeignet.

Anfragen zur Badewasserqualität sind möglich beim Fachbereich Gesundheit unter der Rufnummer 03562 98615310.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße

## Amt für Statistik Berlin-Brandenburg beginnt Befragung zum Mikrozensus 2015

Seit Anfang des Jahres haben Interviewer/innen im Auftrag des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) mit der Befragung zum Mikrozensus 2015 begonnen. Rund 12.000 Brandenburger Haushalte an zufälligen Adressen werden mit einem umfangreichen Fragebogen einmal im Jahr befragt. Die Auswahl der Stichprobe erfolgt über eine repräsentative Erhebung. Einmal ausgewählt, ist der entsprechende Haushalt vier Jahre lang in der Stichprobe. Die Befragung erfolgt entweder schriftlich, per Interviewer oder telefonisch - es besteht gesetzliche Auskunftspflicht. Die geschulten Erhebungsbeauftragten melden sich an und weisen sich entsprechend aus. Der Datenschutz ist bei der Befragung, Datenaufbereitung, Auswertung und späteren Publikation der Ergebnisse konsequent gewährleistet. Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

### Kontakt bei Fragen zur Erhebung:

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Mikrozensus Brandenburg, Tel. 0800 4991-132

E-Mail: [mikrozensus@statistik-bbb.de](mailto:mikrozensus@statistik-bbb.de)

Teichland  Stiftung

## Stellenausschreibung

In Teichland/OT Neuendorf ist die Position **der Assistentin der Geschäftsstelle der Teichland-Stiftung** zum 01.07.2015 neu zu besetzen. Die Stelle ist in Teilzeit und umfasst 10 Wochenstunden.

### Zu den Aufgaben der Assistenzstelle gehören insbesondere:

- Unterstützung des Geschäftsführers
- die Pflege bestehender Datenbanken
- Dokumentations- und Organisationsaufgaben
- allgemeine Büro- und Verwaltungsarbeiten

### Von den Bewerberinnen/Bewerbern erwarten wir:

- Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der Bürokommunikation
- sehr gute PC-Kenntnisse der üblichen MS Office-Anwendungen
- ausgezeichnete Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Selbstständigkeit und Eigeninitiative zeichnen Sie aus

Gesucht wird eine freundliche, zuverlässige und gewissenhafte Persönlichkeit, die/der als Ansprechpartner im Büro fungiert und über ein sicheres und souveränes Auftreten verfügt. Die Lage und Verteilung der Arbeitszeit erfolgt nach Absprache.

Die Einstellung erfolgt zum 01.07.2015.

Bei Interesse freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige, schriftliche Bewerbung, die Sie bitte bis zum 13.06.2015 an die

**Teichland Stiftung**

**Hauptstraße 38, 03185 Teichland**

übersenden.

René Bielke

Geschäftsführer

## Müllentsorgung

### Restmüll

**Montag (gerade Woche): 08.06./22.06.**  
Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda  
Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,  
OT Bärenbrück

**Dienstag (gerade Woche): 09.06./23.06.**  
Drachhausen, Drehnow, Tauer, OT Schönhöhe,  
OT Maust, OT Neuendorf, Turnow-Preilack, Stadt Peitz

**Montag (ungerade Woche): 01.06./15.06.**  
OT Grießen

### Blaue Tonne/Papier

**Mo., 22.06.** OT Schönhöhe, OT Turnow  
**Mi., 27.05./24.06.** Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz  
**Mo., 01.06.** Heinersbrück, WT Radewiese, Sawoda  
**Mo., 08.06.** OT Grötsch, OT Bärenbrück, OT Maust,  
OT Preilack  
**Fr., 12.06.** OT Grießen  
**Mo., 15.06.** Tauer, OT Neuendorf, OT Jänschwalde-Dorf,  
OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz

### Gelbe Tonne

**Mo., 15.06.** OT Drewitz/Am Pastling  
**Do., 18.06.** Drachhausen, Drehnow, OT Turnow  
**Mi., 24.06.** OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost,  
Tauer, OT Schönhöhe, WT Radewiese  
**Di., 02.06.** OT Maust  
**Do., 04.06.** OT Grießen  
**Di., 09.06.** OT Preilack  
**Mi., 10.06.** Heinersbrück, OT Grötsch, Sawoda, OT Bärenbrück, OT Neuendorf, OT Drewitz

### Gelbe Tonne

#### Stadt Peitz

**Fr., 19.06.**

Ackerstr., Ahornweg, Alte Bahnhofstr., Am Erlengrund, An der Gärtnerei, Dammzollstr., Feldweg, Friedensstr., Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Kraftwerkstr., Siedlungsstr., Triftstr., Weidenweg

**Fr., 29.05./26.06.**

Am Malxebogen, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., Bergstr., Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz, Elster-Ausbau, Feldstr., Finkenweg, Gartenstr., Graureiherstr., Hirtenplatz, Horner Ring, Juri-Gagarin-Str., Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstr., R.-Wagner-Str., Str. d. Völkerfreundschaft, Wiesenstr., Wiesenvorwerk

**Fr., 05.06.**

Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am Teufelsteich, A.-Bebel-Str., Cottbuser Str., Festungsweg, Frankfurter Str., Hauptstr., Jahnplatz, Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Mittelstr., Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg, Plantagenweg, Ringstr., Schulstr., Spreewaldstr., Um die Halbe Stadt, Wallstr., W.-Külz-Str., Ziegelstr.

**Fr., 12.06.**

An der Glashütte, E.-B.-Giesel-Str., E.-Thälmann-Str., Festungsgraben, G.-Fabricius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, K.-Kunert-Str., K.-Liebknecht-Str., Kirchweg, R.-Breitscheid-Str.

\* Fällt ein Entsorgungstag der Woche auf einen Feiertag, so verschieben sich die Termine um einen Tag in Richtung Samstag, Sonderregelungen möglich.

**Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!**



## Amt Peitz aktuell

### 15 Jahre Partnerschaft Amt Peitz - Gemeinde Zbaszynek

Am 22./23. April 2015 weilte eine Delegation des Amtes Peitz in der polnischen Partnergemeinde Zbaszynek. Anlass der Feierlichkeiten war das 15-jährige Bestehen der Partnerschaft zwischen beiden Kommunen.



Amtsleiterin Elvira Hölzner und Bürgermeister Wiesław Czyżerski unterzeichneten die Partnerschaftvereinbarung.

In den vergangenen 15 Jahren ist eine lebendige und intensive Partnerschaft entstanden, die auch von zahlreichen Vereinen und Organisationen getragen wird. Vielfältig sind inzwischen die Kontakte geworden, sei es bei Begegnungen der Senioren, der Feuerwehren oder der Schützen-Gilde Peitz. Gemeinsam haben wir das Projekt „Bücher bauen Brücken“ auf den Weg gebracht. Im Ergebnis entstand unsere schöne Amtsbibliothek, die in diesem Jahr im September bereits ihren 10. Geburtstag feiert. Geleitet vom Grundsatz: „Freundschaft ist nicht nur ein kostbares Geschenk, sondern eine dauerhafte Aufgabe“, wurde eine Vereinbarung über die Erneuerung der Partnerschaft zwischen der Gemeinde Zbaszynek und dem Amt Peitz feierlich unterzeichnet.

(hÖ)

### Partnerschaftsbesuch in Bedum

#### Gemeinsames Gedenken - 70 Jahre Kriegsende in Bedum

Auch in unserer niederländischen Partnergemeinde Bedum wurde Anfang Mai dem Ende des II. Weltkriegs vor 70 Jahren gedacht.

Am 4. Mai um 20 Uhr gibt es 2 Minuten lang eine Gedenkpause zu Ehren der Toten des II. Weltkrieges im gesamten Land. Den Niederländern ist dieses Gedenken sehr wichtig und unsere kleine Delegation aus dem Amt Peitz darf bei der Feierstunde dabei sein und einen Kranz am Ehrenmal niederlegen.



Karin Kallauke, Vorsitzende des Amtsausschusses und Bürgermeisterin der Gemeinde Tauer, und Amtsdirektorin Elvira Hölzner anlässlich der Kranzniederlegung in Bedum.

Dafür sind wir unseren niederländischen Partnern sehr dankbar, denn das ist nicht selbstverständlich. Gleiches gilt für die sich anschließende Festveranstaltung in der Maranathakirche, die alle 5 Jahre stattfindet, um der Opfer zu gedenken.

Die Worte eines jüdischen Zeitzeugen, der jetzt in Bedum lebt, waren sehr bewegend. Besonders beeindruckte uns auch, wie die Jugend in Bedum einbezogen wird. Das erachten auch wir als außerordentlich wichtig.

Denn nachfolgende Generationen müssen aus der Geschichte lernen und tragen die Verantwortung für ein friedliches Miteinander in der Welt.

E. Hölzner

## Amt Peitz stellt sich gegen die Bundespläne der Klimaabgabe für ältere Braunkohlekraftwerke

Am Samstag, dem 25. April nahm auch eine Delegation des Amtes Peitz an der Demonstration der IG BCE in Berlin teil und bezog damit öffentlich Position gegen die Pläne des Bundeswirtschaftsministeriums für eine Klimaabgabe für Braunkohlekraftwerke.

Mitarbeiter, Bürgermeister, Ortsvorsteher der amtsangehörigen Gemeinden, Abgeordnete der Stadtverordnetenversammlung Peitz sowie Vertreter des Trink- und Abwasserverbandes - Hammerstrom/Malxe - Peitz protestierten in Berlin gegen die Bundespläne und deren einschneidenden Auswirkungen auf die Region.



Bereits der Amtsausschuss des Amtes Peitz hat in seiner Sitzung am 13. April 2015 ein Positionspapier verabschiedet und sich gegen die Pläne einer Klimaabgabe für Braunkohlekraftwerke und das Eckpunktepapier „Strommarkt“ gestellt. Darin heißt es u. A. „Die Förderung und Verstromung der Braunkohle in der Lausitz ist ein wesentlicher Bestandteil eines stabilen und vor allem bezahlbaren Energiemixes ... Der heimische Energieträger garantiert neben der Versorgungssicherheit auch stabile Strompreise für Verbraucher und Unternehmen ... Wir fordern von der Bundesregierung verlässliche politische Rahmenbedingungen, die die Zukunftsfähigkeit der Lausitz nicht in Frage stellt ... Wenn das Eckpunktepapier in der vorgelegten Form in Kraft tritt, würde bereits im Jahr 2017 die Energieerzeugung in der Lausitz halbiert werden müssen.

In 10 Jahren wäre die gesamte Braunkohleindustrie tot und somit auch eine gesamte Region.

Das kann nicht das Ziel der Bundesregierung sein! ...“

Das Positionspapier wurde an Bundesminister Siegmund Gabriel weitergeleitet.

Amtsdirektorin Elvira Hölzner bekräftigt: „Hier geht es um die Zukunftsfähigkeit einer ganzen Region, um tausende Arbeitsplätze und die Notwendigkeit, einen allmählichen Strukturwandel mit Perspektiven für die hier lebenden Menschen langfristig zu gestalten.“

(kü)

## Informationsveranstaltung zur Internationalen Naturschau in der Lieberoser Heide

(I.N.A. Lieberoser Heide)

Am 27. April nutzten ca. 90 Interessierte die Möglichkeit, sich im Begegnungszentrum „Goldener Drache“ in Drachhausen über das Vorhaben zur Entwicklung der I.N.A. Lieberoser Heide zu informieren und Fragen zu diskutieren.

Eingeladen hatte das Amt Peitz und die Kommunale Arbeitsgemeinschaft I.N.A. Lieberoser Heide (KAG).

Amtsdirektorin Elvira Hölzner begrüßte die Teilnehmer und erläuterte, wie seit dem Ende der militärischen Nutzung für die Fläche des 25.500 ha großen ehemaligen Truppenübungsplatzes seit 1992 um nachhaltige Ideen zur Nutzung der Flächen gerungen wurde. So wurde die Idee eines Nationalparks verworfen, ein Masterplan mit vielen Ideen und Projekten einzelner Partner entwickelt, Workshops durchgeführt. Daraus entwickelte sich 2009 der Gedanke der Durchführung einer Internationalen Naturschau. Im Jahr 2010 wurde die Kommunale Arbeitsgemeinschaft I.N.A. (KAG) gegründet, die einzelne Ideen, Interessen und Projekte koordiniert und das Gesamtvorhaben INA vorantreibt.





*Herr Boschan, Sprecher der KAG, (stehend) erläuterte das Vorhaben INA.*

Der Sprecher der KAG, Bernd Boschan (Amtsdirektor Amt Lieberose/Oberspreewald) erläuterte den Anwesenden die Entwicklung des Masterplans, einzelne Projekte und Schwerpunkte sowie Fragen der Machbarkeit und Finanzierung. „Ziel ist es, mit der I.N.A. und den dazugehörigen Einzelvorhaben die Veränderungen und den Wandel in der Natur zu gestalten und die regionale Entwicklung voranzutreiben. Die Wechselwirkungen der Veränderungen in der Natur, aus sich selbst heraus und/oder mit Einflussnahme des Menschen, sollen erlebbar gemacht werden“, erklärte Boschan. Zu den Grundsätzen der I.N.A. Lieberoser Heide gehört, mit den einzelnen Projekten Lebensräume in ihrer biologischen Vielfalt zu sichern, zu entwickeln und sich entwickeln zu lassen. Die vorgesehenen und zu entwickelnden Maßnahmen sollen nachhaltig und umweltverträglich gestaltet sein, die landschaftsräumliche und biologische Vielfalt sichern und entwickeln, Wertschöpfung generieren, die Region international bekannt machen sowie zur Umweltbildung und wissenschaftlichem Erkenntnisgewinn beitragen.

Seit 2012 werden im Rahmen eines Erprobungs- und Entwicklungsverfahrens (E & E Verfahren) Studien zur Durchführung der I.N.A. durchgeführt, das Gesamtkonzept konkretisiert, Einzelprojekte untersucht (z.B. zur biologischer Vielfalt, Wildnis, Landschaftsschutz), Potentiale der Wertschöpfung und regionalen Entwicklung geprüft. Gefördert wird das E & E Verfahren durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.

Seit 2012/2013 arbeiten eine projektbegleitende Arbeitsgruppe, ein wissenschaftlich arbeitender Fachbeirat sowie der Regionalbeirat, in denen sich Vertreter der verschiedensten Interessenträger, Institutionen, Kommunen, Landkreise, der Landesforstbetrieb, die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg, Hochschulen, Verbände, Vereine usw. für die I.N.A. engagieren. Inzwischen haben sich die Zusammenarbeit und der Interessenausgleich aller Beteiligten sehr gut entwickelt, so dass ein gemeinsames Konzept erarbeitet werden konnte. Über die wesentlichen Ziele, Inhalte und Projektmaßnahmen zur I.N.A. Lieberoser Heide informiert auch eine Broschüre der KAG, die im April 2015 druckfrisch erschienen ist und für jeden Interessierten bereit lag.

Das Gesamtgebiet wurde inhaltlich in verschiedene Themenbereiche gegliedert, es wurde ein Wegekonzept erstellt, einzelne Projekte vorbereitet und einige davon bereits durch die jeweiligen Projektträger umgesetzt. Fertiggestellt wurden z. B. der Natur- und Erlebnispfad Ludwig Leichhardt (32 km, am Mochowsee), der Sukzessionspark und die Tribüne/ehemaliger „Feldherrenhügel“ (Lieberose), Moore, Wildnisflächen und Heidebereiche wurden renaturiert, Waldbrandschutzstreifen und Wegeabschnitte angelegt. Boschan informierte, dass gemäß den Entwicklungsstudien langfristig bis zu 100 Arbeitsplätze entstehen könnten. Die Finanzierung der einzelnen Vorhaben und Projekte erfolgt jeweils über die Flächeneigentümer, Lan-

desforstwirtschaft, Kommunen, Institutionen oder Projektträger und durch verschiedene Fördermöglichkeiten. Das Bundesministerium, Amt für Umwelt- und Naturschutz, hat Fördermittel zugesagt, die nur fließen können, wenn sich das Land Brandenburg zum Projekt I.N.A. bekennt. Bernd Boschan appellierte auch an diesem Abend an das Land, die Idee der I.N.A. Lieberoser Heide zu unterstützen, sich zu positionieren und sich damit auch zur Entwicklung der Region zu bekennen. Dies gab er auch Wolfgang Roick, Landtagsabgeordneter und umweltpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion im Landtag mit auf den Weg.

Eine große Rolle und Verantwortung für die Entwicklung der Flächen der Lieberoser Heide trägt der Landesbetrieb Forst, denn 2/3 der Fläche sind Landeswald.

Arne Barkhausen, Leiter Landesbetrieb Forst Brandenburg, Landeswaldoberförsterei Peitz erklärte, dass umfangreiche Maßnahmen der Entmunitionierung erfolgten und weiter erfolgen werden. Insgesamt wurden ca. 500 ha als stark kontermuniziert eingestuft.

In den vergangenen 10 Jahren konnten bereits ca. 80 % der Landeswaldflächen sondiert wurden. Er betonte, dass es Ziel der Forstwirtschaft ist, alle Flächen zu entmunitionieren, nachhaltige Waldwirtschaft auf den Flächen zu betreiben, eine gesunde Artenvielfalt durch Waldumbau zu erreichen, den Wegebau zur Nutzung für die Forstwirtschaft, zum Brand- und Katastrophenschutz sowie für den Tourismus zu unterstützen. „Wir sehen uns als Partner der I.N.A. und begleiten aktiv die positive Wandlung des ehemaligen Truppenübungsplatzes. Im Ergebnis steht eine freie und offene Lieberoser Heide“, betonte Barkhausen.



*Mit Interesse verfolgten Einwohner und weitere Interessierte aus dem Amt Peitz die Ausführungen zur Entwicklung der Lieberoser Heide.*

Im Anschluss nutzen Teilnehmer die Möglichkeit, Fragen zu stellen oder sich zum Thema zu positionieren.

Die Amtsdirektorin in formierte, dass sich das Amt Peitz am Gestaltungsprozess mit vernünftigen und finanzierbaren Projekten beteiligen will. Dazu gehören z. B. der Heideradweg (Gemeinde Turnow-Preilack in Richtung Jamlitz) und eine Anbindung zum Großsee, jeweils unter Einbeziehung von Fördermitteln.

Wolfgang Renner, Leiter des Naturparks Schlaubetal, berichtete über die Pflegearbeiten, die z. B. in der Reicherskreuzer Heide durchgeführt wurden, wo inzwischen auch 2 Schäfer tätig sind.

Nachgefragt wurde zu den vorhandenen und weiteren Wildnisflächen. Dazu besteht inzwischen die klare Position der Interessenvertreter in der KAG, dass keine weiteren Wildnisflächen geplant sind. Durch die Stiftung Naturlandschaften wurden seit 2000 auf ca. 3.400 ha Wildnisflächen angelegt, in denen die Natur sich selbst überlassen wird, ohne weiteres Eingreifen des Menschen. Die Idee der Ansiedlung von Wisenten wurde inzwischen endgültig verworfen.

Das Wegesystem und die Art der Radwege werden in Verantwortung der Flächeneigentümer liegen, es wird keine durchgängige Asphaltierung der Wege geben und ein Befahren des gesamten Areals mit dem Pkw ist nicht vorgesehen.

Zu Fragen der Finanzierung und Struktur verwies Herr Boschan nochmal darauf, dass zunächst das Bekenntnis des Landes zur Durchführung der I.N.A. erfolgen muss. Dann würde eine entsprechende Gesellschaft gegründet, die den Prozess leiten, organisieren und verwalten wird.

Derzeit übt die KAG eine Koordinierungsfunktion aus, die Ideen, Projekte und Interessen vor Ort wurden abgestimmt, zusammengefasst und in das Gesamtkonzept aufgenommen, um die INA auf den Weg zu bringen.

Herr Boschan und Frau Hölzner dankten im Namen der KAG allen, die in den letzten Jahren der Idee der Entwicklung der Lieberoser Heide und I.N.A. treu geblieben sind, Ideen entwickelten, viel Kraft und Zeit investierten, um die Region voranzubringen.

**Weitere Informationen zur I.N.A. Lieberoser Heide unter:  
[www.ina-lieberose.de](http://www.ina-lieberose.de)  
Die Informationsbroschüre liegt für Interessierte im Amt Peitz bereit.**

(kü)



## Gedenken in Grieben

**Am 24.04.1945 fiel der letzte deutsche Soldat in der Gemarkung Grieben.**



Im Gedenken an ihre im 2. Weltkrieg gefallenen Familienangehörigen und der in den Kämpfen an der Weißfront im Gebiet von Grieben Gefallenen, versammelten sich Griebener Bürger am 25. April, um an den Gräbern und an der Gedenktafel den unsinnig Gefallenen zu gedenken.

Mit bewegenden Worten gedachte Herr Lehmann der Gefallenen und brachte sein Mitgefühl für die betroffenen Familien zum Ausdruck.

Nach dem Glockengeläut gedachten die Anwesenden in einer Schweigeminute ihren Angehörigen und den in fremder Erde in Grieben Beigesetzten.

Mit der Niederlegung des Gebindes mahnt das nachdenkliche Wort des Griebener Friedhofs: „Leben braucht Erinnerung“.

K. Briesemann

## Gedenken an die Opfer des II. Weltkrieges

Anlässlich des 70. Jahrestages der Befreiung und der Beendigung des II. Weltkrieges wurde auch in Peitz am Ehrenmal der gefallenen sowjetischen Soldaten der Opfer gedacht und Blumen niedergelegt.

Bürgermeister Jörg Krakow erinnerte 70 Jahre nach Unterzeichnung der bedingungslosen Kapitulation 1945 an die vielen Millionen Opfer von Krieg und Vernichtung aller Nationen. Angesichts der internationalen Krisensituationen mahnte er in Gedenken an das unermessliche Leid, welches durch Kriege hervorgebracht wurde und wird, zur Besonnenheit.

„Heutige Generationen tragen die Verantwortung dafür, dass die Lehren und Erinnerungen an diesen barbarischen Vernichtungskrieg nicht vergessen werden, dass sie wahrheitsgetreu an die nächsten Generationen weitergegeben werden“, so der Bürgermeister.

Anschließend wurden von den Anwesenden Gebinde und Blumen am Ehrenmal niedergelegt und mit stillem Gedenken an die Gefallenen und alle Opfer der faschistischen Gewaltherrschaft und des Krieges erinnert.

(kü)



*Amtsdirktorin Elvira Hölzner und Bürgermeister Jörg Krakow legten Gebinde am Ehrenmal nieder.*



*Auch Einwohner, Stadtverordnete und Vertreter der Ortsgruppe DIE LINKE aus Peitz und Maust gedachten der Opfer.*

## Das Begegnungszentrum „Goldener Drache“ entwickelt sich ...

Die leerstehende Gaststätte in Drachhausen wurde durch die Gemeinde im Oktober 2011 erworben, um sie als Begegnungszentrum für die Dorfgemeinschaft zu erhalten.

Mit viel Engagement der Gemeinde, begrenzten finanziellen Mitteln und großem ehrenamtlichen Einsatz der Einwohner wurden die Räume aufgeräumt, geputzt und gemalert. Außerdem wurden z. B. der große Saal, die Toiletten sowie die Elektro- und Heizungsanlagen erneuert und die Räume wieder für eine Nutzung hergerichtet. Insbesondere sollte der große Saal wieder für die traditionellen Veranstaltungen in der Gemeinde, wie zur Fastnacht oder Vereinsveranstaltungen, zur Verfügung stehen. Erstmals öffnete das neue Begegnungszentrum anlässlich der Einwohnerversammlung im Februar 2013 seine Türen.

Schnell wurde klar, dass ein regelmäßiger Betreiber für das Begegnungszentrum gefunden werden muss, der organisatorisch und auch gastronomisch den Veranstaltungsbetrieb absichern kann. Am Männertag 2013 war es soweit, die VERDIE GmbH Turnow öffnete als neuer Betreiber das Begegnungszentrum „Goldener Drache“ in Drachhausen.

Die VERDIE GmbH hat seitdem als Pächter die Verantwortung für das Begegnungszentrum übernommen und damit auch Neuland betreten. Der Vertrag zwischen der VERDIE GmbH und der Gemeinde wird inzwischen jährlich aktualisiert. Verantwortlich für den Betrieb ist Andreas Hannusch, der seit 2013 für das BGZ eingesetzt ist. In den vergangenen Jahren sammelte er viele Erfahrungen bei der Führung dieses großen Objektes und der Durchführung der Veranstaltungen und Feierlichkeiten. Dabei arbeitete er stets eng mit der Gemeinde und den anderen Partnern zusammen. Er berät die Nutzer je nach Anlass bei der Planung, leitet die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen und Feierlichkeiten.

Auch in diesem Jahr wurden bereits einige Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt und weitere **Termine** stehen im Veranstaltungskalender, z. B.:

- Seniorentag des Amtes Peitz am 17. und 18. Juni
- 170 Jahre Chor Drachhausen und Sängerkfest am 21. Juni
- Folklorefestival Lausitz am 10. Juli
- Seniorenkirmes am 10. Oktober
- Gänsebratenessen am 1. November.

Hinzu kommen Veranstaltungen von Vereinen, Betriebsfeiern, Veranstaltungen des sorbischen/wendischen Brauchtums, auch Weihnachtsfeiern, Geburtstage, Jubiläen oder Hochzeiten.



**Interessenten** können sich für Anfragen und Buchungen direkt an Andreas Hannusch wenden, Tel.: 0151 18818055, der gern weiter berät.

Die Nutzung der Räume und des Saales im Begegnungszentrum für Feierlichkeiten ist für Einwohner und andere private Interessenten mietfrei.

## Sanierungsvorhaben



Ein wichtiges Ziel der Gemeinde ist es, das Gebäude zu sanieren und damit baulich fit für die Zukunft zu machen. In der GV am 23.04.2015 haben die Gemeindevertreter einen Grundsatzbeschluss zum Sanierungskonzept und zur Finanzierung der damit geplanten Maßnahmen beschlossen. Das Vorhaben unter dem Namen „Wo der Tisch der Sorben gedeckt ist ...“ umfasst in mehreren Bauabschnitten:

1. die energetische Hüllensanierung des Gebäudes (Dach, Fassade, Fenster, Türen) und
2. Maßnahmen des Innenausbau (z. B. Schaffung von Barrierefreiheit, Personalräumen und 2 Gästezimmern).

Die Finanzierung der Maßnahmen könnte neben dem Eigenanteil der Gemeinde mit Unterstützung durch Förderprogramme erfolgen. Für die energetische Sanierung sollen Fördermittel im Rahmen des LEADER-Programms beim Landesamt für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung beantragt, für den Innenausbau Möglichkeiten anderer Förderprogramme geprüft werden. In Abhängigkeit von der Bereitstellung der Zuwendungen strebt die Gemeinde an, die Baumaßnahmen ab 2016 zu beginnen. (kü)

## Mit Musik und Muskelkraft beim Maibaum-Aufstellen in Jänschwalde

Bei einem Frühschoppen vor dem Gasthaus „Zur Linde“ in Jänschwalde und den Klängen der Jänschwalder Blasmusikanten wurde am Vormittag des 1. Mai das Maibaum-Aufstellen wieder zu einem Event für Jung und Alt aus Jänschwalde-Dorf und Jänschwalde-Kolonie.



Viele Helfer beim Maibaum-Aufstellen in Jänschwalde

Nur gut, dass so viele schaulustige kräftige Männer dabei waren. Denn als noch mehr Hilfe gebraucht wurde, gab es keine Frage, das Bierglas abzustellen und an den Zangen mit anzupacken.



Richtmeister Alexander Szillat hatte bei seinem nun schon 2. Jahr in diesem Amt alle Männer im Griff, ruhig und bestimmt gab er seine Anweisungen. Zwar mit einem ganz leisen Knacken, aber ohne Probleme wurde der 32 m lange Stamm in die Höhe gebracht und in die vorbereitete Grube geleitet.

Am Abend zuvor hatten die jungen Mädchen bereits den Kranz geflochten und mit Bändern in den Farben Blau-Rot-Weiß geschmückt. Lustig flatterten dann auch die am Stamm angebrachte Schwarz-Rot-Goldene und die Blau-Rot-Weiße Flagge im lauen Maiwind, fast als würden sie im Takt der Blasmusikanten mitwippen. Im vergangenen Jahr belegten die Jänschwalder Jugendlichen im Wettbewerb der Niederlausitzer Dörfer einen 5. Platz. Bewertet wurde die Teamarbeit, die Höhe und Schönheit des Baumes und die Präsentation zum Wettbewerb. Man darf gespannt sein, wie es in diesem Jahr ausgeht.

Rosemarie Karge

## Geocach CITO und die Aktion saubere Stadt Peitz

Hallo Peitzer,

so kann es einem manchmal ergehen, wenn man sich in den sozialen Medien an einer kontroversen Diskussion zur Sauberkeit oder besser Unsauberkeit in unserer Stadt beteiligt.

So geschehen im Januar 2015 bei Facebook, Anwohner diskutierten über die unsauberen Straßen, gerade im Außenbereich um die Gulitze in Peitz. Natürlich wollte ich mehr erfahren und beteiligte mich.

Abgesehen davon, dass wir in Absprache mit unserem Bauhof und dem Ordnungsamt sofort eine Überprüfung durchführten und festgestellte Mängel beseitigten, erhielt ich von den Schreibern den Vorschlag, man könnte sich doch mal zu meiner Bürgersprechstunde treffen und über ein **Geocach Cito** sprechen. Eine Sache, die mir vollkommen fremd war, aber es hörte sich interessant an. Gesagt, getan, man traf sich im Rathaus und ich erfuhr von Carsten Urbanczyk und Ralf Haustein, dass es sich dabei um eine Art Schnitzeljagd mit GPS, das so genannte Geocaching handelt.

**Um etwas für Sauberkeit und Umwelt zu tun, kann man ein Event, ein so genanntes CITO ins Leben rufen, da wird dann sauber gemacht und Müll gesammelt.**

Fand ich genial und wir verabredeten uns, am 18.04.2015 so ein Cito in Peitz durchzuführen.

Die Stadt sorgte für Mülltüten, Container und etwas Versorgung nach der Aktion und unsere Mitstreiter für die nötige Anzahl an Cachern. Ehrlich gesagt war ich etwas skeptisch, wer geht schon gern am Samstagvormittag freiwillig ca. 3 Stunden Müll sammeln und das auch noch kostenlos.

Aber okay, ein Wort, eine Tat - wir organisierten gemeinsam mit dem Bauhof unseren Teil und warteten darauf, was passieren wird. Was wir dann am 18. April erlebten, übertraf unsere Vorstellungen bei weitem. **Über 30 Cacher** von Jung bis Alt, mit Familie und Hund war auf dem Parkplatz Fischerstraße angetreten. Nicht nur Cacher aus Peitz, sondern aus der ganzen Region waren gekommen. Die Motivation war hervorragend!

Nach der 3-Stunden-Aktion hatten wir ca. 2 cbm Müll, angefangen von Papier über Flaschen bis hin zu Autoreifen gesammelt und was nicht mitgenommen werden konnte, wurde am Wegrand abgestellt und am Montag danach durch den Bauhof abgeholt.

**Eine Super-Aktion für unsere Stadt und ein großer Dank allen Teilnehmern.** Wir würden uns freuen, wiedermal eine Aktion zusammen zu machen, aber noch lieber wäre es uns natürlich, dass man mit solchen Aktionen nicht unbedingt anderen Leuten den Dreck hinterher räumen muss.

Ein Dankeschön auch an Dirk Kopyciok (FOB 24 Peitz), für die Absicherung der Versorgung und den Einsatz beim Grillen.

Jörg Krakow,  
Bürgermeister



Geocach CITO - große Müll-Sammelaktion in Peitz



Den Imbiss hatten sich Teilnehmer verdient.

## 9. Tag der Städtebauförderung

### Peitz präsentierte Ergebnisse der Stadtsanierung

Am 9. Mai wurde auch in Peitz anlässlich des bundesweiten Tages der Städtebauförderung auf die Ergebnisse der Stadterneuerung und der Sanierung der historischen Bausubstanz hingewiesen und Ergebnisse präsentiert. Verbunden wurde dies mit einem Familienfest auf dem Markt in Peitz inmitten des historischen Altstadtkerns. Dazu hatte das Kultur- und Tourismusamt ein vielseitiges Programm zusammengestellt. Kinderkarussell, Malstraße, Hüpfburg, Quadfahren und ein buntes Bühnenprogramm z. B. mit Pepe S., Dietmar Schoene und Lothar Frahnow, den Peitzer Stadtmusikanten, Brendas Tanzwergen, die musikalische Orgelführung in der Kirche und natürlich als Besonderheit die Fahrt mit dem Ballon mit herrlicher Aussicht über die Stadt Peitz. An den Schautafeln und bei Altstadttrundgängen konnten sich die Besucher über konkrete Sanierungserfolge in der Stadt Peitz informieren. Dazu hatten Schüler der Oberschule extra einen Rundgang zu 10 ausgewählten Gebäuden und einen Flyer erarbeitet.



Schaufeln informierten über die Stadterneuerung in Peitz



DJ Hoffi führte als Moderator durch das Programm



Amsdirektorin Elvira Hölzner und Bürgermeister Jörg Krakow begrüßten die Besucher und standen dann auch als Gesprächspartner zur Verfügung.

Nach dem Auftritt des Chores der Oberschule Peitzer Land begrüßten Amsdirektorin Elvira Hölzner und Bürgermeister Jörg Krakow die Gäste und informierten über die Ergebnisse der erfolgreichen Stadtsanierung.

„Die Städtebauförderung hat das Bild der Stadt in den vergangenen 23 Jahren entscheidend mitgeprägt. Schrittweise wurden und werden öffentliche und private Gebäude, Straßen und Plätze saniert. Ohne Fördermittel des Bundes und des Landes wäre dies so nicht möglich gewesen. Die Städtebauförderung war stets Motor der Entwicklung, des Fortschritts und des Anstiegs der Lebensqualität in der Stadt Peitz“, erklärte der Bürgermeister mit Blick auf die erfolgten Sanierungen und damit die Verschönerung der Stadtansichten. Er erinnerte an die vernachlässigte Innenstadt und den dringenden Sanierungsbedarf. Neben der Sanierung und Erhaltung historischen Gebäudesubstanz im Altstadtbereich gibt es seit 1992 viele Beispiele für eine erfolgreiche Entwicklung im gesamten Stadtbereich. Dazu gehören auch viele Wohnhäuser, die Entwicklung von Handwerks- und Gewerbebetrieben, die OASE 99, Infrastrukturmaßnahmen, aber auch Rückbaumaßnahmen im Wohngebiet Malxebogen.

Frau Hölzner verwies darauf, dass die Stadt Peitz im Mai 1994 als Mitglied in der „Arbeitsgemeinschaft “Städte mit historischen Stadtkernen“ aufgenommen wurde. „Dies war ein Glücksumstand für die Stadt Peitz. Dadurch wurde der Weg für die Förderung im Stadterneuerungsprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ geebnet, so die Amsdirektorin. Bisher wurden durch Bund und Land 14,5 Mio Euro Fördermittel für die Stadterneuerung zur Verfügung gestellt, die Stadt brachte ca. 4 Mio Euro als Eigenanteil auf. So konnten bisher ca. 75 % der zu sanierenden Gebäude, Straßen und Plätze fertiggestellt werden.

(kü)

**Hinweis:**

Sie möchten bei einem Stadtrundgang die Altstadt von Peitz erkunden - der Flyer zum Stadtrundgang liegt im Kultur- und Tourismusamt zur Mitnahme für Sie bereit.



Bei der Fahrt mit dem Ballon bot sich ein besonderer Blick auf die Stadt.



Brendas Tanzzwerge unterhielten die Besucher am Nachmittag.

Das gibt es eigentlich nicht...

**Sie haben kein Amtsblatt bekommen und müssen es beim Nachbarn lesen...**

...dann sollten Sie schnell zum Telefon greifen, damit die nächste Ausgabe ganz sicher bei Ihnen ankommt!

Unsere Info-Hotline ist für Sie besetzt.  
Mo. - Fr. 7.30 - 16.00 Uhr

**Tel.: 0 35 35/48 91 11**  
**Fax: 0 35 35/48 92 44**





## THE GREGORIAN VOICES

### Die Meister des gregorianischen Choral

Am 28. Mai um 19 Uhr in der Kirche Drachhausen



Das aktuelle Vokaloktett aus Bulgarien ist ein Männerchor, der sich zur Aufgabe gemacht hat, die frühmittelalterliche Tradition des gregorianischen Choral wieder aufzunehmen. Die acht in Mönchskutten gekleideten Sänger schaffen es eine mystische Atmosphäre zu erzeugen. Die Gesänge des Chors entführen das Publikum in eine spirituelle Klangwelt ohne zeitliche, religiöse oder sprachliche Grenzen.

Im Rahmen ihrer Frühjahrs-tournee findet ein Konzert mit der Gruppe „The Gregorian Voices“ in der Kirche Drachhausen statt.

Das Programm „Gregorianic meets Pop“ garantiert ein mitreißendes Musikerlebnis.

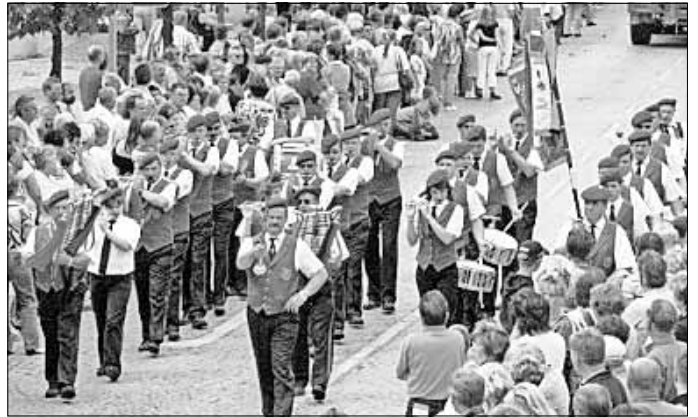
#### Kartenvorverkauf:

Kultur- und Tourismusamt Peitz (Rathaus, Markt 1)  
Gemeindekulturzentrum Drachhausen  
Minimarkt Zeumke Drachhausen  
und an der Abendkasse

## Auf zum 2. Tag der Vereine mit großem Kinderfest

am 30. Mai 2015 ab 10:00 Uhr  
auf dem Hüttenwerksgelände in Peitz!

Über 30 Vereine aus dem Amt gestalten diesen Tag und zeigen ihr Können auf 2 Bühnen und an vielen Ständen. Der Tag der Vereine bietet allen Vereinen des Amtes Peitz eine Plattform, um sich zu repräsentieren, Eigenwerbung zu betreiben, sich mit anderen Vereinen zu vernetzen und Erfahrungen auszutauschen.



Um 10 Uhr startet das Fest mit dem Spielmannszug Turnow, dem Chor der Oberschule und Salutschießen der Schützengilde.  
11:00 Uhr offizielle Eröffnung und Ansprachen, große Bühne

### Kinderfest - Kinderträume

Traumzeit auf der Kinderbühne:



10 bis 17 Uhr Musik, Clownrie und Zauberei

mit DJ Roland, Kinderliederprogramm mit Pepe S Jubiläumsprogramm 25 Jahre „Linetts Tanzmäuse“

14:00 Uhr

Die Tanzmäuse freuen sich darauf, auch viele Ehemalige vor Ort zu treffen.

15:00 Uhr

Zuckertraumtheater Berlin mit Prinzessin Glitzersternchen und Schnuffelbuffel

Traumwelt ...

ab 10:00 Uhr Spiel und Spaß

Bastel- und Malstände, Kinderschminken  
Hüpfburg, King Kongs Coco Jumper

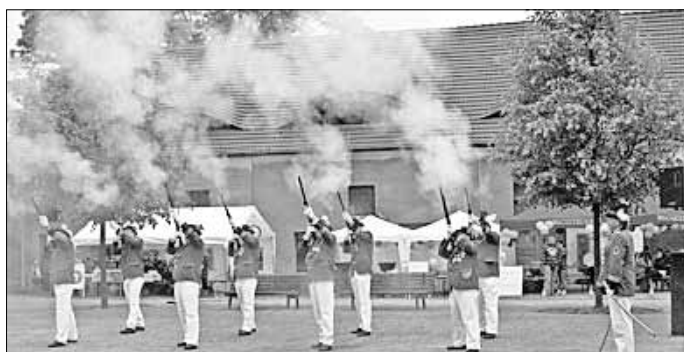
ab 13:30 Uhr Kinder können sich bunt kostürieren

ab 14:00 Uhr Fotoaktion „Das bin ich!“

### Vereine in Aktion

Auf der großen Bühne zeigen die Vereine, was sie können. Vielfalt, Hobby und Ehrgeiz stecken ehrenamtlich in der Arbeit jedes einzelnen Vereins.

Bis zum Abend wird auf der großen Bühne ein vielfältiges Programm geboten, an dem sich fast 20 Vereine beteiligen.





Der Domowina Verlag Bautzen lädt bereits am Nachmittag **ab 14:00 Uhr** zu einem **antiquarischen Büchertisch** und zu einer Tauschbörse ein.

Der Eintritt ist frei.

Sorbische Kulturinformation LODKA  
Wendisches Haus  
August-Bebel-Str. 82, 03046 Cottbus  
Tel.: 0355 48576468  
E-Mail: stiftung-lodka@sorben.com

- 11:30 Uhr Linetts Tanzmäuse  
12:00 Uhr **Der Wirtschaftsrat vergibt den Vereinspreis**  
ab 12:15 Uhr musikalische Grüße **Männerchor Peitz**  
Showturnen - Turner des **TSV 1862**  
Jagdhornbläser der **Jägerschaft Peitz**  
**Spielmanszug Turnow**  
ab 13:30 Uhr Kanonenschießen der **Schützengilde Peitz**  
Vorführungen der **Kanuten** auf dem Hälterteich  
Musikalische Grüße **Picena Iuvenalis**  
ab 14:15 Uhr **Tanz und Show**  
Seniorentanzgruppe, CCD-Showballett  
Sport und Präzision - Judoklub Kyoto  
ca. 15:10 Uhr Musikprogramm mit Pepe S.  
Brendas Tanzzwerges und -engel  
Plaudertaschen  
CCD Funkgarde  
ca. 17:00 Uhr Auslosung der Tombola

Wem das alles noch nicht reicht, der kann sich die vielen **Stände auf dem Hüttenwerksgelände** anschauen. Weit mehr Vereine als im vergangenen Jahr präsentieren sich an ihren Ständen und freuen sich auf viele Besucher.



Mit dabei sind z. B.:  
Kleintierzüchterverein, Imker, Ottendorfer Feuerwehrverein, Peitzer Angler, Kanuten, Radfahrer aus Peitz und Teichland, WERG e. V. ...

Wer bei diesem Angebot noch Hunger und Durst bekommt, der sollte sich Peitzer Köstlichkeiten schmecken lassen, für das leibliche Wohl haben wir auch gesorgt.

**Wenn noch Vereine Lust haben mitzumachen, meldet euch bei uns.**

**Diesen bunten Tag solltet ihr euch nicht entgehen lassen!**

*Hendrik Schulz und Stefan Klieber  
und Kultur- und Tourismusamt Peitz*

## Büchernachmittag und Lesegenuss im Wendischen Haus

### Doma swit - Zu Hause die Welt

Das Wendische Haus Cottbus feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Jubiläum.

Einen vergnüglichen literarisch-musikalischen Abend erwartet den Besucher des Wendischen Hauses aus diesem Anlass **am 02.06.2015, um 19:00 Uhr**, in den Räumen der Niedersorbischen Bibliothek.

„Doma swit - Zu Hause die Welt“ ist der Titel dieser Veranstaltung.

Namhafte Autoren und Autorinnen wie Jurij Koch, Tobias Geis und Tatjana Kadotnikowa lesen eigene und fremde „goldene Worte“ in sorbischer, deutscher und in russischer Sprache.

Musikalisch begleiten wird den Abend Matthias Kießling mit bekannten und weniger bekannten Liedern.

## Einladung der Agrargenossenschaft Vorspreewald eG Turnow

### 21. Brandenburger Landpartie am 14. Juni



### Sonntag, 14. Juni ab 10:00 Uhr

- Eröffnung um 10:00 Uhr  
Musikalischer Frühschoppen mit dem Spielmanszug Turnow
- Musikalische Unterhaltung mit DJ Dr. Chaos aus Peitz
- Livemusik von 12 bis 16 Uhr mit dem „Oldie-Express“ mit den Solisten Gunnar Berndt, Doris Andreas, Gabi Donath sowie der „Oldie-Chor“ und die Band „Die blauen Jungs“
- Tierschau (Rinder, Schweine)
- Rundfahrten mit der Feuerwehr aus Turnow
- Grillspezialitäten, selbstgebackener Kuchen und Kaffee, Zuckerwatte, Crepes, Waffeln, Eis
- Kinderkarussell, Bastelstraße für Kinder - Erlebnis-Center AGRAR HOF
- Kremserfahrten, Ponyreiten
- Ausstellung alter und neuer Traktoren und Technik
- Bauernmarkt mit:  
Rassekaninchenschau, Imker, Gemüse  
Korbflechtereie, Korbbwarenverkauf, Wurzeldekorationen,  
Töpfereiartikel, Keramik-Holzbrand  
Geschenkartikel, selbstgefertigte Taschen  
Spinnen, getrocknete Kräuter  
Holzpantoffeln, Holzartikel, Holzschnitzerei  
Hutmoden  
Malerei, Bilderausstellung und Verkauf  
und viele andere Angebote.

### Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Agrargenossenschaft Vorspreewald eG*

Turnow, Frankfurter Str. 1, an der B 168

## Jazzwerkstatt Nr. 52 vom 12. bis 14. Juni 2015 in Peitz



**Fr., 12. Juni**

**21:00 Uhr, Stüler Kirche**

Mats Gustafsson & FIRE ORCHESTRA

**23:00 Uhr, Malzhausbastei**

Christoph Winkel/Matthias Schubert/Oliver Steidle  
plus Uliana Horbachevska

**Sa., 13. Juni**

**12:00 Uhr, Markt 5**

Ausstellungseröffnung - Vernissage  
Helge Leiberg „SUBVERSION“

**14:00 Uhr, Festungssaal**

Vesna Pisaroovic & Jazzpool NRW „Balkan Cantus“

**16:00 Uhr, Stüler Kirche**

Ganelin Trio w./Petras Vysniauskas und Klaus Kugel

**18:00 Uhr, Festungssaal**

Podiumsgespräch „SUBVERSION“  
Multimedia Performance mit Helge Leiberg, Almut Kühne, Lothar Fiedler, Heiner Reinhardt

**21:00 Uhr, Stüler Kirche**

Uschi Brüning, feat. Alan Skidmore, Ernst-Ludwig Petrowsky & Wiglaf Droste

**23:00 Uhr, Malzhausbastei**

Soko Steidle w./Rudi Mahall, Henrik Walsdorf & Jan Roder

**So., 14. Juni**

**09:30 Uhr, Stüler Kirche**

Jazzmesse mit Pfarrer Kurt Malk

**11:00 Uhr, Festungsscheune**

Jazzfrühschoppen

**Vom 12.06. bis 30.06.2015 findet die Ausstellung Free Jazz in der DDR - Weltniveau im Überwachungsstaat in der Stüler Kirche in Peitz statt.**

Das komplette Veranstaltungsprogramm ist unter [www.tourismus-spreewald.peitz.de](http://www.tourismus-spreewald.peitz.de) oder unter [www.jazzwerstatt.eu](http://www.jazzwerstatt.eu) zu finden.

Karten für alle Konzerte gibt es im Kultur- und Tourismusamt Peitz, Markt 1, 03185 Peitz, Tel. 035601 8150.

*Kultur- und Tourismusamt Peitz*

## 170 Jahre jung - die Chorgemeinschaft „Eintracht Drachhausen“



**Am 21.06.2015** feiern die Sängerinnen und Sänger gemeinsam mit 8 Gastchören aus Drewitz, Jänschwalde, Heinersbrück, Tauer, Saspow, Schmogrow, Cottbus und Peitz ihr 170-jähriges Gründungsjubiläum.



Aus diesem Anlass findet ein gemeinsames **Chorkonzert** auf dem Festplatz in Drachhausen, hinter der Kirche, statt. Dazu laden wir alle Freunde des Chorgesanges recht herzlich ein.  
Beginn: 14:00 Uhr  
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

*Der Vorstand*

## Musikfestival „Haltestelle Woodstock 2015“



### Wer möchte mitfahren?

Die Stadt Peitz und die polnische Stadt Kostrzyn nad Odra pflegen seit geraumer Zeit eine enge Partnerschaft. Kostrzyn ist nicht nur als Festungsstadt bekannt. Seit Jahren lädt die Stadt im Sommer zu einem der größten Musikevents Europas ein, das Festival Haltestelle Woodstock.

In diesem Jahr plant die Stadt Peitz an der Eröffnung und am zweiten Veranstaltungstag teilzunehmen.

**Wer Lust hat, diesen Event einmal live mitzerleben, kann sich gern an der Fahrt beteiligen. Der Reisebus startet am 30. Juli um 08:00 Uhr am Rathaus Peitz.**

Nach der ca. 100 km langen Strecke ist gegen 10:00 Uhr die Ankunft geplant.

Um 15:00 Uhr findet auf der Hauptbühne die offizielle Eröffnung statt. Anschließend sorgen Bands aus ganz Europa für ausgelassene Stimmung. Im letzten Jahr nahmen ca. 750 000 Besucher an dem Festival teil.

Am 31. Juli wird gegen 16:00 Uhr die Rückfahrt angetreten.

Als Übernachtungsmöglichkeit wird ein separater Zeltplatz von der Partnerstadt Kostrzyn zur Verfügung gestellt. Alle Mitfahrer möchten bitte ihr Zelt und Schlafutensilien mitbringen.

Der Unkostenbeitrag für den Bus-Shuttle beträgt 25,00 Euro pro Person.

**Da die Plätze begrenzt sind, empfiehlt sich eine rechtzeitige Anmeldung.**

Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit, mit dem eigenen Motorrad eine Motorradgruppe unter Leitung des Peitzer Bürgermeisters Jörg Krakow zu begleiten. Die sichere Unterstellung der Bikes ist gewährleistet.

Alle Interessierten melden sich bitte umgehend im Kultur- und Tourismusamt im Rathaus Peitz oder telefonisch unter 035601 81512.

## Neuer „Familienpass Brandenburg“ ist da



Am 2. Juni 2015 erscheint bereits zum 10. Mal der „Familienpass Brandenburg“. Der Familienpass bündelt Freizeitangebote im Land Brandenburg speziell für Familien und gilt für den Zeitraum vom 01.07.2015 bis 30.06.2016. So können Familien ihre Freizeitausflüge im Land Brandenburg günstig und abwechslungsreich gestalten.

**Er enthält über 600 einzeln herausnehmbare Rabattcoupons**, die in den unterschiedlichsten Einrichtungen im gesamten Land Brandenburg und Berlin eingelöst werden können.

Rabatte bekommen Familien unter anderem für Tierparkbesuche, für Kinder-Spielwelten, für Freizeit- und Erlebnisbäder, für Wellness- und Fitnessangebote, für den Verleih von Booten, für Camping, Museen, Ausstellungen, Theateraufführungen, Konzerten sowie für Bowling und Kino. Auch die Peitzer Museen sind Bestandteil der Angebotspalette.

**Der Familienpass kann im Kultur- und Tourismusamt, im Festungsturm sowie im Eisenhütten- und Fischereimuseum Peitz für nur 2,50 Euro erworben werden.**

Herausgeber des Familienpasses ist die TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg.

## Aufruf zum Wettbewerb Blickfang des 62. Fischerfestes!

Der Fischerfestverein ruft auch in diesem Jahr alle Anlieger, Bewohner, Gewerbetreibenden, Kindergärten, Schulen und Einrichtungen der Peitzer Innenstadt auf, sich an dem Wettbewerb zur Ausgestaltung der Stadt, anlässlich des 62. Peitzer Fischerfestes zu beteiligen.

### MOTTO:

... und freundlich grüßt der Karpfen.



**Geben Sie der Stadt einen festlichen Rahmen** (bis 27. Juli 2015), um viele Besucher und Gäste anzulocken und neugierig auf das Fest zu machen.

Im nächsten Peitzer Land Echo Amtsblatt finden Sie wieder einen **vorgefertigten Coupon**, mit dem Sie uns ihren Favoriten benennen können.

Wir freuen uns auf originelle Ideen.

Fischerfestverein

## „Celtic Cousins“ - Konzert begeisterte die Besucher



Die Grammy-Preisträgerin und Riverdance-Geigerin Máire Breatnach und Matthias Kießling alias „Celtic Cousins“ begeisterten am 2. Mai unsere Gäste im komplett ausverkauften Peitzer Festungsturm mit gefühlvoller Folk- und Chanson-Musik. Wir hoffen, auch wieder im nächsten Jahr dieses populäre Künstlerduo in Peitz begrüßen können.

Kultur- und Tourismusamt

## Der Mai ist gekommen ...

Unter diesem Motto veranstaltete der Peitzer Männerchor, geleitet von Simone Beermann, gemeinsam mit den Peitzer Stadtmusikanten am 10. Mai 2015 ein buntes Frühlingskonzert im Außenbereich der Gaststätte „Teich-Gut-Peitz“.



Peitzer Männerchor bei seinem Frühlingskonzert

Vom Torgauer bis zum Fliegermarsch fanden alle Gesangs- und Instrumentalvorträge großen Anklang bei unserem werten und treuen Publikum.

Ein bunt gefächertes Programm aus unserem Repertoire, unterstützt von den Peitzer Stadtmusikanten, begeisterte auch die Gäste der Gaststätte „Teich-Gut-Peitz“, die am Muttertag gut besucht war.

In diesem Zusammenhang bedanken wir uns ganz herzlich beim Chef der Gaststätte, Herrn Böhnstedt, der uns die Terrasse für unseren Auftritt zur Verfügung stellte.

Männerchor Peitz e. V.

## Der Wolf in der Lausitz - auf den Spuren der Natur

### Sonderausstellung in Jänschwalde

Noch bis Ende Juni 2015 zeigt das Wendische-Deutsche Heimatmuseum in Jänschwalde die Sonderausstellung „Der Wolf in der Lausitz - auf den Spuren der Natur“.

Ermöglicht wurde diese Ausstellung durch die Waldschule Kleinsee, besonders durch das Engagement vom Förster und Waldpädagogen Herrn Alf Pommerenke und ergänzt von Herrn Ruh aus Jänschwalde. Bereits zur Eröffnung am 21. April kamen viele interessierte Besucher und waren erstaunt und überrascht, was man auch als Erwachsener sowohl über den Wolf als auch über andere hier wieder heimisch gewordene Waldtiere oder eben die „Natur im Wald“ erfahren konnte. Anschaulich ist alles auf Tafeln und mittels Naturmaterialien dargestellt. Bürgermeister Helmut Badtke zeigte sich erfreut über den Zuspruch und hofft, dass recht viele Besucher dieses besondere Angebot des Museums nutzen. Als Attraktion gibt es einen ausgestopften Wolf zu sehen, der einem aber schon trotzdem Respekt einflößt.

Zur Eröffnung war auch Herr Karl Preußner von der „Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e. V.“ eingeladen. Er war begeistert vom Museum insgesamt und der Art der Präsentation. Er hofft, dass besonders die Kinder damit wieder einen Bezug zum Wald bekommen.



Museumsleiterin Petra Schimtz und Förster Alf Pommerenke enthüllen einen fast echten Wolf.

Das Museum ist dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 15 Uhr geöffnet.

Schüler- und Kindergruppen können sich auch gern unter der Tel. Nr. 035607 749928 anmelden.

Rosemarie Karge

## Fotoclub

### stellt im Kraftwerk Jänschwalde aus

Am Donnerstag, 21. Mai 2015, um 16:30 Uhr, wird die Fotoausstellung „Lebensraum und Artenvielfalt im Peitzer Land“ des Fotoclubs der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz eröffnet. Bis zum Ende des Jahres werden die Fotografien die Wände der 12. Etage des Verwaltungsgebäudes (Kraftwerkstraße, 03185 Peitz) schmücken.

Der zehn Mitglieder zählende Fotoclub wurde am 2. Juli 2009 gegründet. Die Hobbyfotografen treffen sich einmal im Monat, unternehmen Fotosafaris und stellen ihre Werke regelmäßig in der Region aus.

Th. Schirmer  
Media Relations Germany  
Vattenfall GmbH

## Tag des offenen Ateliers

Der Tag des offenen Ateliers am 2. und 3. Mai war im Bilderstall von Barbara und Dietmar Krauß in Neuendorf und Karin Gollos in Turnow von Gästen aus nah und fern gut besucht. Es gab interessante Gespräche zu unserer kreativen Arbeit und neugierige Fragen fanden Antworten.



Der Schauspieler Michael Becker war vom Bild „Turnower Mühle“ von Dietmar Krauß sichtlich angetan.



Bilder auf der Gartenbank von Karin Gollos.  
(Fotos: D. Krauß)

B. Krauß

www.wittich.de

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE  
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN  
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung? (03 56 01) 2 30 80

Ihre Agentur in Peitz  
**Frau Benke**  
 berät Sie gern. a.benke@agentur-peitz.com

VERLAG  
WITTICH

## Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.  
Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde-Ost  
Tel. 035607 73593

### Montag, 01.06.

14:00 Uhr offener Freizeittreff - Kindertag

### Dienstag, 02.06.

14:00 Uhr Spielerunde für Senioren

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5

### Mittwoch, 03.06.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

### Donnerstag, 04.06.

14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

14:00 Uhr Bibliothek

### Montag, 08.06.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

### Dienstag, 09.06.

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5

### Mittwoch, 10.06.

07:20 Uhr Projekttag „Krabat“ mit der Grundschule

14:00 Uhr Ferienfreizeittreff - offener Treff

### Donnerstag, 11.06.

07:20 Uhr Projekttag „Krabat“ mit der Grundschule

14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

14:00 Uhr Bibliothek

### Freitag, 12.06.

07:20 Uhr Projekttag „Krabat“ mit der Grundschule

### Samstag, 13.06.

10 Uhr Schulhof- und Kinderfest Jänschwalde-Ost

### Montag, 15.06.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

### Dienstag, 16.06.

15:00 Uhr Muttitreff

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5

### Mittwoch, 17.06.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

### Donnerstag, 18.06.

13:00 Uhr Senientag des Amtes Peitz im BGZ Drachhausen

### Montag, 22.06.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

### Dienstag, 23.06.

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5

19:30 Uhr Hobbygruppe Kreativ

### Mittwoch, 24.06.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

### Donnerstag, 25.06.

13:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

14:00 Uhr Bibliothek

### Montag, 29.06.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

### Dienstag, 30.06.

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5

Änderungen vorbehalten!

Siehe auch: [www.volkssolidaritaet.de/kv-spree-neisse-ev](http://www.volkssolidaritaet.de/kv-spree-neisse-ev)

19:00 Uhr „Musikshow mit Ehemaligen“ in der Mehrzweck-

halle der Schule, gastronomische Versorgung

Vortragsreihe des Historischen Vereins zu Peitz

e. V. im Bedumsaal der Amtsbibliothek, Klaus

Lange: „Johann Gottlob Roemelt - Oberbürger-

meister von Cottbus und Gutsbesitzer in Turnow“

### Sa., 30.05.

11:00 Uhr Tag der Vereine und Kinderfest, Peitz am Hütten-

werk

14:00 Uhr Tag der offenen Tür, Feuerwehr Drachhausen

17:00 Uhr Turmkonzert im Erlebnispark Teichland:

Harald Wollenhaupt mit Songs der 60er und 70er,

Gesang und Gitarre

### 30./31.05.

10. Fest des slawischen Mittelalters - Stary Lud

ab 11 Uhr in Dissen hinter dem Museum/Kirche

### Sa., 06.06.

09:00 Uhr Kita-Olympiade im Amt Peitz - 8. Brandenburi-

gischen Kita- Wettbewerb

Drehnow, am Sportplatz

10:00 Uhr Kanu-Wettkampf am Teufelsteich, 10. Kinder-

und Jugendspiele des Landkreises

13:30 Uhr 125 Jahre FF und Feuerwehrverein Ottendorf,

Festumzug vom Parkplatz der Garkoschke bis

zum Festplatz Ringstraße sowie einem Hand-

ruckspritzenwettbewerb, ab 19 Uhr Tanz

52. Jazzwerkstatt Peitz

12. - 14.06. Malzhausbastei, ev. Kirche, Rathaus, Fes-

tungsturm, Festungsscheune

### Sa., 13.06.

8 - 12 Uhr Vogelbörse der Lausitzer Vogelfreunde auf dem

Flugplatz Drewitz, Empfangshalle

Sommerfest in Drachhausen, Festwiese in der

Ortslage Aue

### So., 14.06.

10 Uhr Landpartie der Agrargenossenschaft Turnow,

Betriebsgelände Frankfurter Straße

17.06./18.06. 15. Senientag des Amtes Peitz im Begegnungs-

zentrum „Goldener Drache“ in Drachhausen

### Sa., 20.06.

09:00 Uhr Start zur RTF und Sportfest in Neuendorf

10 Uhr Schulhof- und Kinderfest Jänschwalde-Ost

So., 21.06. Reitertag des RFV „Pferdefreunde Maust“, Maust

14:00 Uhr 170. Jubiläum des Chores Drachhausen mit Sän-

gertreffen auf der Kirchwiese

25. - 28.06. Sport- und Kinderfest in Drehnow, Sportplatz

Sa., 27.06. Dorffest in Schönhöhe

### Fr., 03.07.

14:00 Uhr Sommer-Flohmarkt für kleine und große Flöhe,

Amtsbibliothek

### Sa., 04.07.

19:00 Uhr Turmkonzert im Erlebnispark Teichland: Country

Livemusik

04./05.07. Sportfest und 95-jähriges Jubiläum des SV 1920

Tauer

Fr., 10.07. „Internationales Folklorefest Lausitz“ in Drach-

hausen

### Aktuelle Ausstellungen:

Wanderausstellung „Lausitzer Leuchttürme“ ab 28.05.2015 bis

Anfang Juli

zu den Dienstzeiten im Amt Peitz, Schulstraße 6, 2. OG

Malereiausstellung „Peitz in Farbe“ bis Mitte Oktober

in der OASE 99

Sonderausstellung „Der Wolf in der Lausitz“ bis Ende Juni

im Heimatmuseum Jänschwalde, Kirchstraße 11,

Di. - Fr.: 10 - 15 Uhr

Weitere Veranstaltungsinformationen, auch zu den jeweiligen

Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz,

im Rathaus Markt 1, Tel.: 035601 8150

und unter [www.peitz.de](http://www.peitz.de) > Veranstaltungskalender.

Änderungen vorbehalten. Weitere Meldungen lagen nicht vor.

## Wo sonst noch was los ist

### Do., 28.05.

19:00 Uhr The Gregorian Voices, in Drachhausen, evangeli-

sche Kirche

Restkarten an der Abendkasse

### Fr., 29.05.

Kitafest in Drachhausen

Festakt und Feier „150 Jahre Schulgeschichte

Peitz“:

15:00 Uhr Eröffnung und Festprogramm an der Mosaik-

- 18:00 Uhr Grundschule, Schulstraße 2

buntes Markttreiben mit Kinderspielgeräten,

Café, Grill, Schminken und Unterhaltung, Schul-

besichtigung, Schülergalerie u. v. m.



## Es ist wieder so weit - der Spieltrieb darf raus!

Die große Gaudi am Teufelsteich kann wieder steigen und dafür brauchen wir EUCH!

Wer möchte Stecherkönig/in von Peitz 2015 werden?  
Dein Verein, Deine Gemeinde oder ihr als Betrieb?  
Na dann auf zum 16. Fischerstechen anlässlich des 62. Peitzer Fischerfestes.

Samstag, 8. August 2015, um 12:00 Uhr,  
in Peitz am Teufelsteich starten wir.



Alle Mannschaften aus den Gemeinden, Betrieben, Verwaltungen und Vereinen des Amtes Peitz und darüber hinaus sind herzlich eingeladen zum Mitmachen.

**Die Regeln werden vor Beginn des Wettkampfes vom Kampfrichter noch mal erläutert.**

Damit wir und die Zuschauer was fürs Auge haben, solltet ihr euch originell kostümieren sowie klangvolle ausgefallene Namen tragen.

Den Sieger erwartet ein Pokal und der Siegermannschaft ein Fass Freibier oder eine Kiste Sekt.

Auch die originellste Kostümierung wird wieder prämiert.

Jede teilnehmende Mannschaft erhält eine Teilnehmerurkunde.

**Um die Organisation in diesem Jahr zu verbessern, bitten wir euch um rechtzeitige Anmeldung.**

**Meldet euch bis zum 30.07.2015**

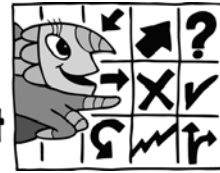
Später eingetroffene Anmeldungen können leider nicht berücksichtigt werden, also gleich anmelden im Kultur und Tourismusamt Peitz  
Markt 1, 03185 Peitz  
Tel. 035601 8150

Wir freuen uns schon auf die tollen Ideen!

Peitzer Fischerfestverein



Immer gut informiert – Ihr lokales Amtsblatt



Wirtschaft und Soziales

## Kleine Gärtner in der Kita Drehnow



Nachdem unser Kräutergarten uns jeden Tag mit frischen Kräutern für unseren täglichen Mittagsschmaus versorgt, wurde es jetzt Zeit für einen kleinen Naschgarten.

Gemeinsam wurde besprochen, was wir alles brauchen und welche Naschereien es in unserem Garten geben soll. An einem sonnigen Vormittag legten wir los. Es wurde platziert, gegraben und eingepflanzt. Den Kindern machte es Freude, an der Verwirklichung des Naschgartens mit zu helfen. Mit der Vorstellung, was es bald alles zum Probieren gibt, machte es gleich noch mehr Spaß.

**Danke** an alle diejenigen, die uns mit Pflanzen unterstützt haben.

Kita Team Drehnow

## Großeltern willkommen in der Kita „Spatzennest“ Teichland

Am 30.04.2015 erfreuten die kleinen und großen Spatzen der Kita „Spatzennest“ Teichland ihre Großeltern mit einem liebevoll gestalteten Programm, das zu Herzen ging.

Die Kinder hatten sich gut vorbereitet und mit viel Freude und Spannung erlebten die Kinder wieder einen besonderen Tag zusammen mit den Großeltern in der Kita. Nachdem die Opas den großen Maibaum aufgestellt hatten, wurde gemeinsam das Frühlingsfest gefeiert.



Kinder und Großeltern hatten viel Freude am Programm.



Die Omas tanzten mit den Enkeln um den Maibaum.



Alle Opas stellten den großen Maibaum auf

H. Geissler

## Der Besuch des Bürgermeisters Herrn Badtke

Wir, die 5. Klasse der Krabat-Grundschule-Jänschwalde behandeln im Fach Politische Bildung (PB) zurzeit das Thema „Die Arbeit in der Kommune.“

So kamen wir Schüler mit unserer PB-Lehrerin Frau Schwella auf die Idee, den Bürgermeister der Gemeinde Jänschwalde, Herrn Badtke einzuladen.



Am 30.04.2015 war es dann soweit. Alle Kinder freuten sich auf diesen Tag. Wir begrüßten unseren Gast mit dem Brandenburg-Lied „Märkische Heide“. Er freute sich sehr über den tollen Gesang. Im Vorfeld haben wir Herrn Badtke über unsere PB-Lehrerin viele Fragen zum jetzigen Thema zukommen lassen. Herr Badtke konnte uns alle Fragen beantworten, z. B. Welche Bauvorhaben sind geplant?

Leider war dann auch schnell wieder Schluss. Wir hatten einen schönen Anfang, so hatten wir auch ein schönes Ende mit Dankesworten und der Schulhymne „Krabat“. Der Bürgermeister hat uns sogar eine kleine Überraschung mitgebracht.

An dieser Stelle wollen wir uns recht herzlich für die interessante Stunde bedanken.

Ein Dankeschön auch an Frau Schwella, die uns geholfen und toll darauf vorbereitet hat.

Die 5. Klasse der Krabat-Grundschule-Jänschwalde

## Wir feiern 10 Jahre Krabat Grundschule



### Kinderfest am 13. Juni 2015 in der Krabat Grundschule 03197 Jänschwalde-Ost, Schulstraße 2

von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr - Besuchen Sie uns!

Unser Kinderfest steht in diesem Jahr unter dem Motto „10 Jahre Namensgebung Krabat Grundschule“.

Dazu laden wir herzlich ein:

Hüpfburg, Glücksrad, Bastelstand und viele andere Angebote stehen für Kinder bereit.

Für das leibliche Wohl von Groß und Klein ist gesorgt.

Frank Köditz

Schulleiter

## Krabat-Projektwoche an der Krabat-Grundschule wirft interessante Schatten voraus

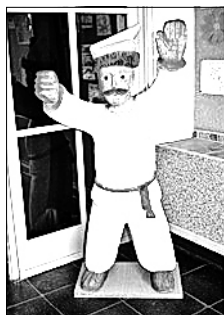
Zum 10-jährigen Bestehen des Namens „Krabat-Grundschule“ haben Schüler, Lehrer und die Mitglieder der Schulfördervereins viele Ideen für eine spannende Projektwoche rund um die Krabat-Sage gesammelt, deren Höhepunkt das Schulfest am 13. Juni sein wird.

Lehrerin Manuela Pyrczek erzählt, dass zum Auftakt der Projektwoche bereits alle Klassen an einer Projektfahrt zur Krabat-Mühle nach Schwarzkolm teilgenommen haben, wo sie viel über die Sage um den „Krabat“ erfahren konnten. Die Mitarbeiter dort waren wieder überrascht, dass es eine Krabat-Schule in der Niederlausitz gibt, die sogar eine eigene Krabat-Hymne hat.

„Vom 10. bis zum 12. Juni findet zum zweiten Mal die Krabat-Projektwoche statt.“

Unter der Leitung der Künstlerin Frau Ingrid Hustädt wird mit den Kindern in Zusammenarbeit mit dem Witaj-Sprachzentrum ein kleines Theaterstück erarbeitet, welches auch mit Musik unterlegt ist. Zum Schulfest wird es seine Uraufführung erleben. Die Kinder arbeiten in 12 verschiedenen Gruppen in den stets zweisprachigen Projekten, sie konnten selbst auswählen, wo sie sich beteiligen möchten“, erläutert begeistert Manuela Pyrczek. So wird ein Tischler aus Maust mit den Kindern die Krabat-Mühle nachbauen. Mit der Lehrerin Frau Büttner wird ein 100 x 70 cm großes Holz-Puzzle mit den Sagenfiguren des

Krabat, dem Irrlicht, dem Wassermann, der Mittagsfrau und den Lutkis erstellt. Einen gemalten Wandfließ stellen die Kinder mit der Künstlerin Frau Evelyn Pielenz aus Cottbus her. Entstehen werden auch Stabpuppen, eine Fotokollage, ein Würfel-, ein Memory- und Dominospiel sowie eine interaktive Zeitung.



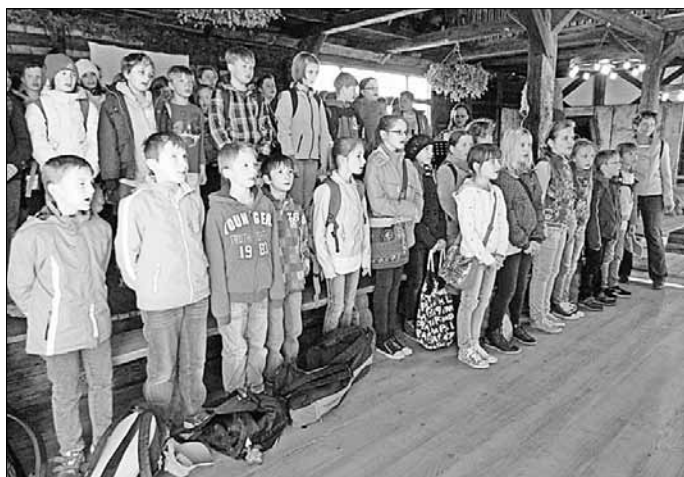
*Krabat grüßt täglich am Eingang alle Schulbesucher*

Der Höhepunkt wird natürlich die Aufführung des Theaterstückes sein. Aber auch die Krabat-Hymne, die ja mit viel Bewegung und Mimik verbunden ist, wird wieder seine begeisterten Zuschauer und Zuhörer finden. Die Vorsitzende des Schulfördervereins, Frau Doreen Hufnagel koordiniert das Fest, welches mit einem Festakt beginnt. Die Gäste können dann die verschiedenen Stationen anlaufen, an denen die Ergebnisse der Projektwoche vorgestellt werden und wo man auch mitmachen kann. Schulleiter Frank Köditz freut sich zum Schulfest am **13. Juni** auf viele Gäste, die von 10 bis 13 Uhr auf dem Gelände der Grundschule in Jänschwalde-Ost ein tolles von den Kindern gestaltetes Programm erwartet. Natürlich wird es auch von Eltern selbst Gebackenes, Gebratenes und Angerichtetes für das leibliche Wohl geben.

*Rosemarie Karge*

## Schulprojektfahrt der Krabat-Grundschule zur 10-jährigen Namensgebung

Am 22.04.2005 erhielt die Grundschule Jänschwalde den Namen „Krabat“. Zum 10-jährigen Jubiläum unternahm am 21.04.2015 die Klassen 4 bis 6 und am 23.04.2015 die Klassen 1 bis 3 eine Projektfahrt zur Krabat-Mühle nach Schwarzkollm. Früh am Morgen ging es jeweils mit 2 Sonderbussen zur Mühle. Herzlich wurden wir vom Schwarzen Müller, Frau Sarodnik, der Leiterin der Krabat-Mühle und weiteren Mitarbeitern empfangen.



*Wir begrüßten die Mitarbeiter in der Mühle mit unserer Krabat-Hymne.*



*Der schwarze Müller erzählt*

Nach einem Frühstück wurden die Kinder in 3 Gruppen eingeteilt.

Beim Gesellen Juro erfuhren die Kinder viel über Wandergesellen, deren Handwerke sowie über die alten Gebäude auf dem Gelände.

Der Schwarze Müller erklärte den Schülern kindgerecht, was in dieser Sage alles wahr ist. Anschließend erfuhren sie viel über das Handwerk des Mehl mahlens. Den Höhepunkt bildete die Besichtigung der Wassermühle.

An der 3. Station erzählte uns Kerstine in Form eines Erzählkinos die Krabat-Sage. Dabei durften einige kleine Schauspieler sein. Nach dem Mittagessen konnten Schüler sich den Krabat-Lehrpfad erforschen.

Mit sehr guten Eindrücken ging es dann auf den Heimweg.

Ganz herzlich möchte ich dem Schulförderverein der Schule danken. Ohne dessen finanzielle Unterstützung wäre diese Fahrt nicht möglich gewesen.

Nun erwartet die Schüler in der Zeit vom 10. bis 12. Juni eine Krabat-Projektwoche mit vielen interessanten Stationen und Aufgaben.

**Den Höhepunkt bildet dann am 13.06.2015 in der Zeit von 10 Uhr bis 13 Uhr unser jährliches Schulfest. Dieses steht ganz unter dem Motto: „10 Jahre Krabat-Grundschule Jänschwalde“.**

*Manuela Pyrczek,  
Projektleiterin*

## Krabat-Grundschule Jänschwalde voll im multimedialen Zeitalter

In der Krabat-Grundschule Jänschwalde konnte jetzt der fünfte von sechs Klassenräumen hochmodern mit einer interaktiven Schultafel ausgestattet werden.

Ermöglicht wurde das dank der Initiative des Schulfördervereins, der wiederum über die „RWE-Stiftung für Energie und Gesellschaft“ die Bezahlung in Höhe von 2500 Euro ermöglichte. „Lehrer und Schüler sind begeistert von der neuen Technik, denn sie erleichtert und bereichert sowohl die Unterrichtsvorbereitung als auch den Unterricht selbst enorm. Sie lieben diese Tafeln“, erklärt Lehrerin Manuela Pyrczek stolz. Lebhaft und mit richtiger Freude führt sie diesen überdimensionalen Computer vor: „Man kann Arbeitsblätter aus dem Internet hochladen, es sind Rechenkästchen oder Lineatur als Hintergrund möglich, man kann mit Stift oder Touch arbeiten und die Kinder können sich schneller in den Heften orientieren. Es ist natürlich Papier sparend, der Unterricht ist vielfältiger geworden, weil man jedes Medium nutzen kann, gerade was Audio, Video oder Bild betrifft.“

Direktor Frank Köditz ergänzt: „Es können alle Fächer direkt an der Tafel bedient werden. Die Lehrer haben sich schnell in die Tafeln eingearbeitet. Diese gehören schon zur Normalität und werden von den Kollegen aktiv genutzt.“

Die Kinder lernen damit ab der 1. Klasse, wie man mit einem Computer umgeht. Drei Tafeln wurden vom Amt Peitz bezahlt, zwei über den Schulförderverein. Die Schule selbst hätte sich das nicht leisten können. Wir haben einen ganz aktiven Schulförderverein, der mit Technik und Projekten unterstützt“.



Schüler der 5. Klasse sind dankbar für diese tolle Tafel

In der Krabat-Grundschule Jänschwalde werden aktuell 144 Schüler von der 1. bis zur 6. Klasse unterrichtet. Die Schüler kommen aus der Gemeinde Jänschwalde, aus Teichland und Heinersbrück, einige auch aus dem anderen Einzugsgebiet Tauer und Peitz.

Für das nächste Schuljahr wird es wieder eine 1. Klasse geben, dazu kommen Schüler der Grundschule Groß-Gastrose, deren Schule zum Schuljahresende geschlossen wird. Den Zuspruch gerade zu dieser Schule erklärt sich Schulleiter Köditz mit dem Witaj-Projekt und er holt noch ein Ass aus dem Ärmel: „Die Kollegen haben einen Antrag auf den Namenszusatz ‚Sorbische-Wendische Schule‘ gestellt.“

Wenn er genehmigt ist, werden wir die erste Schule mit diesem Status in der Niederlausitz sein. Eine Schule mit sorbischem Profil sind wir schon, aber als Status noch nicht. Das wird für uns eine ganz besondere Freude sein.

Die hohe Teilnahme am Sorbisch-Wendisch-Unterricht und die Pflege der Traditionen rechtfertigen das.“ Am Ende des interessanten Gesprächs stürmen noch Schüler der 5. Klasse in den Raum, die unbedingt vor ihrem Lieblingslernmittel fotografiert werden wollen.

Rosemarie Karge

## Ein Tag in Potsdam - Geschichte erleben

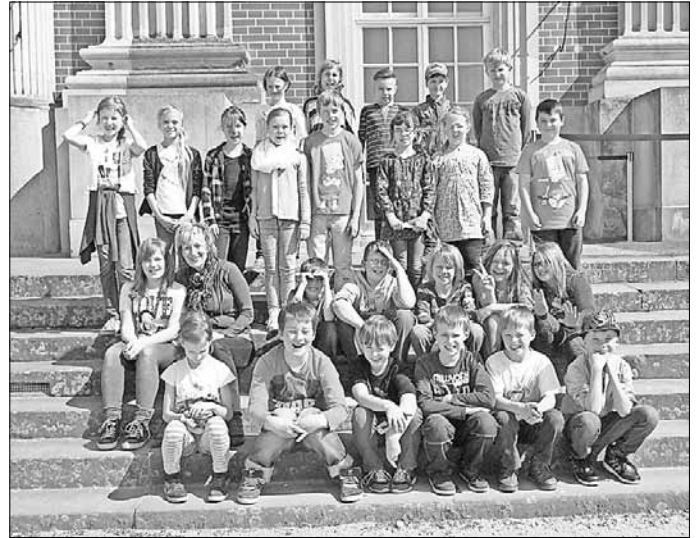
Am 15. April 2015 fuhren wir Schüler der vierten Klassen der Mosaik-Grundschule Peitz in unsere Landeshauptstadt. Dort angekommen, führten wir eine Stadtrallye durch.

In drei Gruppen gingen wir, jeweils mit einem Stadtplan und Kompass ausgerüstet, auf verschiedenen Strecken rund um den Neuen und Alten Markt auf Entdeckungstour. Dabei galt es, viele Fragen zu beantworten.

Der neue Brandenburger Landtag mit seiner Fassade des Stadtschlusses und die Nikolaikirche mit ihren vielen Stufen zur Säulenhalle beeindruckten uns sehr. Leider war die Zeit nicht ausreichend, um uns näher mit den historischen Gebäuden vertraut zu machen. Nach der Rallye besichtigten wir gemeinsam die Ausstellung „Land und Leute“ im Haus der Brandenburg-Preußischen Geschichte.

Wir erfuhren, dass bis 1918 in dem Haus 100 Kutschpferde untergebracht waren, denn es diente damals als Kutschstall. In der Ausstellung schauten wir uns viele Gegenstände an, die in den letzten Jahrhunderten zu handwerklichen Zwecken und als Schmuck genutzt wurden.

Um 12:30 Uhr gab es das „Historische Mittagmahl“, kleine Portionen von Kartoffeln mit Quark. So richtig satt wurde keiner, da wir nach der Stadtrallye und dem Besuch der Ausstellung einen mächtigen Appetit mitgebracht hatten. Friedrich II. machte die Kartoffeln in Brandenburg bekannt, das hatten wir schon im Unterricht erfahren.



Nun hieß es, in den Bus einsteigen und schon ging die Reise fort zum Neuen Palais. Dort erhielten wir eine spannende Führung zum Thema „Kindheit von Prinzen und Prinzessinnen“. Mit großen Pantoffeln an den Füßen, was alle ganz toll fanden, kamen wir durch mehrere Räume des Schlosses.

10 Stunden Unterricht pro Tag, das Einschnüren der Taillen der Mädchen, um besonders schlank zu wirken, und keine Streicheleinheit von Mutti und Vati, wie haben das die Mädchen und Jungen früher am Hofe ausgehalten? Das war kein Zuckerschlecken.

Der letzte Punkt unseres Wandertages lag nun hinter uns. So fuhren wir nach Peitz zurück, wo wir gegen 18 Uhr von unseren Eltern freudig begrüßt wurden. Anabel aus der 4b meinte: „Ich habe viel gelernt, denn ich war noch nie in Potsdam.“ Sicher ging es auch anderen Kindern so.

**Wir bedanken uns** herzlich bei allen Erwachsenen, die uns während des Wandertages unterstützend zur Seite standen und bei dem netten Fahrer von Halbasch-Reisen.

Ein besonderer Dank gilt dem Team vom Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte und dem Verband Ostdeutscher Sparkassen, die diese Studienfahrt ermöglichten und förderten.

Klasse 4a und 4b der Mosaik-Grundschule Peitz

## Sieben Moorprojekte erfolgreich abgeschlossen

### Stiftung rettet wertvolle Moorlebensräume bei Lieberose

Die sieben im Rahmen einer Machbarkeitsstudie (2013) geplanten Moorschutzprojekte auf den Stiftungsflächen bei Lieberose sind erfolgreich realisiert. Nach und nach setzte die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg die Vorhaben um.

Die beiden jüngsten Vorhaben am Großen Luch und an der Großen Zehme konnten jetzt mit Erfolg abgeschlossen werden. Durch die Maßnahmen werden die Moore vor dem Austrocknen bewahrt und wertvolle Lebensräume für Tiere und Pflanzen dauerhaft erhalten. Auch die wertvollen Eigenschaften der Moore als Wasser- und CO<sub>2</sub>-Speicher werden wiederhergestellt.



Wollgras

Dank der kürzlich abgeschlossenen Moorschutzmaßnahmen konnten sieben wertvolle Moore auf den Flächen der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg bei Lieberose vor dem Austrocknen bewahrt werden. Die Schutzmaßnahmen umfassten die vorab über eine Machbarkeitsstudie untersuchten Moore Funkenluch, Kreuzluch, Burghofluch, Tiefes Luch, Großes Luch, Große Zehme und das südliche Gusteluch. Zur Wiederherstellung ihrer wertvollen Funktionen wurden dort ehemalige Entwässerungsgräben verfüllt.

Zum Teil wurde auch Vegetation entnommen, die den Wasserhaushalt beeinflusste. „Mit den umgesetzten Projekten ist ein großer Schritt getan“, freut sich die Lieberoser Stiftungsmitarbeiterin Jenny Eisenschmidt, „dennoch gibt es weiteren Bedarf an Moorschutzprojekten, für die es jetzt Konzepte zu entwickeln gilt.“

Die umfangreichen Arbeiten sind ein wertvoller Zukunftsbeitrag, denn die revitalisierten Moore haben eine hohe Bedeutung für Wasserrückhalt, Klima und Vegetation.

Darüber hinaus bieten sie Lebensraum für zahlreiche seltene Tier- und Pflanzenarten. Als Trittsteinbiotope sind sie für wandernde Tierarten, wie z. B. den Elch, besonders wertvoll und bilden einen zentralen Bestandteil des Stiftungsprojektes Ökologischer Korridor Südbrandenburg.

Mit eingesetzten Messpegeln, die die Wasserstandsdaten automatisch aufzeichnen und regelmäßigen Biotop- und Artenkartierungen wird die Entwicklung der Moore langfristig beobachtet.

Die Finanzierung der Projekte konnte mit Fördermitteln aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums sowie mit Ausgleichsmitteln für Bauvorhaben sichergestellt werden.

Die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg besitzt und verwaltet auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz Lieberose Flächen im Umfang von rund 3.150 ha. Weitere Stiftungsflächen befinden sich auf den ehemaligen Truppenübungsplätzen Jüterbog, Heidehof und Tangersdorf.

Weitere Informationen unter [www.stiftung-nlb.de/lieberose](http://www.stiftung-nlb.de/lieberose) und [www.wildkorridor.de](http://www.wildkorridor.de)

Stiftung Naturlandschaften Brandenburg

## Sommernachtsparty der Unternehmer des Amtes Peitz

Unternehmerball war gestern - heute ist Sommernachtsparty!  
**Der Unternehmer-Stammtisch lädt zu einer Sommernachtsparty aller Unternehmer, Freiberufler und Gewerbetreibende des Amtes Peitz am 15. August 2015 um 19:00 Uhr in die Gaststätte „Seeperle“ am Badesee Garkoschke ein.**

In lockerer Atmosphäre am idyllischen Badesee Garkoschke können alle Gäste einen gemütlichen Sommerabend mit großem Grill-Buffer, Livemusik und Disco-Klängen genießen. Zu später Stunde wird ein Überraschungsprogramm für gute Stimmung sorgen.

Interessierte Unternehmer, Freiberufler und Gewerbetreibende aus dem Amt Peitz können sich ab sofort zum Preis von 25,00 Euro pro Person mit beiliegendem Antwortcoupon anmelden. Im Preis sind ein Begrüßungscocktail, Essen satt am Grill-Buffer sowie die kulturelle Umrahmung enthalten.

**Bis spätestens 10. Juli 2015**

Preis pro Person 25,00 Euro  
auf folgendes Konto überweisen:

Förder- und Tourismusverein Peitzer Land e. V.

DE 11 1805 0000 3509 1058 92

BIC WELADED1CBN

Sparkasse Spree-Neiße

(Kennwort: Sommerparty)

**Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und ein schönes Fest.**



### Anmelde-Coupon

#### Sommernachtsparty der Unternehmer/Freiberufler/ Gewerbetreibenden am 15.08.2015

Anmeldung an das Kultur- und Tourismusamt  
Peitz, Markt 1 in Peitz (Briefkasten)  
oder per Fax: 035601 81515

Unternehmen:

.....

.....

Anzahl der Personen: .....

Name/Kontakt:

.....

## Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz

### Allgemeine mobile Jugendarbeit/Streetworker des Amtes

#### Peitz Frau Melcher:

Mo. geschlossen  
 Di., Do., Fr. 09:30 - 18:00 Uhr  
 Mi. 09:00 - 15:00 Uhr  
 Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, r., R 09/10

Termine bitte telefonisch vereinbaren.  
 Tel. 035601 801995, Handy 0172 7642346  
 Fax: 035601 801996, E-Mail: juko@peitz.de

#### AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8a, Tel. 035601 23126

#### Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

#### Sozialpädagogin

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Hausbesuche nach Absprache

#### Deutsche Rentenversicherung

1. und 3. Dienstag im Monat: 02.06./16.06.2015  
 15:00 - 16:00 Uhr, Amtsgebäude/Bürgerbüro

#### Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/

#### Sozialer Dienst des Landkreises:

3. Mittwoch im Monat: 17.06.2015

15:00 - 17:00 Uhr

OASE 99 im Cari-Treff, 2. OG

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an  
 die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5  
 Sozialarbeiterin, Tel. 0355 86694 35133

#### Notarin Hannelore Pfeiffer

jeden 2. und 4. Montag im Monat: 13:00 - 16:00 Uhr  
 im Rathaus Peitz, 1. OG

Terminvereinbarung: Tel. 0355 700840 oder -700890  
 03046 Cottbus, Brandenburger Platz 19

#### Pflegestützpunkt Forst

#### neutrale Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- u. Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst

Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr

Mi.: 08:00 - 12:00 Uhr

Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr

Pflege- u. Sozialberaterinnen: Tel. 03562 986 15-099, -098

#### Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27,

Tel. 035601 23015

Di.: 14:00 - 17:00 Uhr

Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36 a,

Tel. 035607 7290

Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

#### Schiedsstelle des Amtes Peitz:

Schiedsman Helmut Badtke,

Terminvereinbarung, Tel. 035607 73367

stellv. Schiedsman Uwe Badtke, Tel. 035607 744573

#### Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus

Terminvereinbarung unter Tel. 0355 4887110

Beratungen nach Absprache auch im Amt Peitz und in den  
 Gemeinden.

#### Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland

Tel. 035601 803582, Fax 035601 803584

E-Mail: info@teichland-stiftung.de

Di.: 15:00 - 19:00 Uhr

#### ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“:

Schuldnerberatung - Peitz, im Amt/Beratungsraum I

1. und 3. Donnerstag im Monat: 04.06./18.06.2015

09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

#### Zentrum für Familienbildung und

#### Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben,

Tel. 035696 282, Fax 035696 54495

- Beratungen, Seminare, Projektstage, betreutes Einzelwohnen,
- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

#### OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

#### • AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Unversucht, Frau Müller

Nordflügel, EG Tel. 899672, Fax 899673

Mo. - Do.: 12:00 - 16:00 Uhr

#### • Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des Paul-Gerhardt Werkes Forst:

Termine nach Vereinbarung, Tel. 03562 99422

Absprachen im Familientreff möglich

#### • Familien- und Nachbarschaftstreff:

Nordflügel, 1. OG Tel. 899678, Fax: 899675

E-Mail: familientreff-peitz@pagewe.de

Mo./Do.: 13:00 - 19:00 Uhr

Di./Mi. 08:00 - 14:00 Uhr

Fr. geschlossen

verschiedene Angebote an allen Tagen

#### • Cari-Treff

Nordflügel, 2. OG Tel. 899676, Fax: 899677

Di. - Fr.: 14:00 - 19:00 Uhr und nach Absprache

E-Mail: jugendhaus.peitz@caritas-cottbus.de

#### • Logopädin, Ergotherapeutin

(Arbeit mit verhaltensauffälligen Kindern)

als Angebot über das Naemi-Wilke Stift Guben

Nordflügel, 2. OG

Terminvereinbarungen unter Tel. 03561 403-158, -371

#### • Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel, EG - 2. OG Tel. 899671 oder 0174 1791026

Mo. - Fr.: 6:00 - 7:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

#### WERG e. V. Peitz:

Dammzollstraße 52 b, Peitz

Tel. 035601 30456 oder 30457, Fax 035601 30458

#### • Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo. - Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

#### • Suchtberatung

Mo. - Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

#### • „Peitzer Tafel“/Mittagstisch für sozialschwache Bürger

Mo. - Do.: 12:00 - 13:00 Uhr

#### • Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr

Fr.: 11:00 - 12:00 Uhr

#### • Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt

Mo. - Do.: 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr

Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr

## Peitzer

### Unternehmer-Stammtisch

- eine Initiative des Wirtschaftsrates Peitz e. V. -

Eingeladen sind zum nächsten Stammtisch alle Firmeninhaber, Händler und Gewerbetreibenden des Amtes Peitz mit Partner:

**am Dienstag, dem 2. Juni 2015 um 18:00 Uhr**

**Treff: am Rathaus der Stadt Peitz**

**Thema: „Historische Stadtführung“**

mit dem Historischen Verein zu Peitz e. V.

(Unkostenbeitrag: 4,00 Euro/Person)

**anschließend gegen 19:30 Uhr**

**Grillabend im Hotel „Zum Goldenen Löwen“**

**Bitte Anmeldung oder Abmeldung bis 26.05.2015 an:**

Kathleen Bubner, Tel. 035601 22804

E-Mail: info@bubner-plank.de

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch mit anderen Unternehmern.

## Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich bei Frau Jupe, Herrn Pohl sowie Herrn Dr. Friese, **kostenfrei** zu folgenden Themen:

Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren:

**jeden Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr, Amt Peitz,**

**Schulstr. 6, Beratungsraum 2.10, 2. OG.**

Voranmeldung erforderlich.

Kontakt: Frau Richter, Tel. 035601 38112

Zusätzlich führt Herr Weißhaupt/ILB

nach vorheriger Anmeldung Sprechstunden im Amt Peitz durch.

## ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche auch 2015 regelmäßig in Cottbus und Forst.

Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos und Terminvereinbarungen auch außerhalb der angegebenen Termine möglich. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline **0331 6602211**, der Telefonnummer **0163 6601597** oder

per E-Mail unter [heinrich.weisshaupt@ilb.de](mailto:heinrich.weisshaupt@ilb.de)

anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

**Do., 28.05.2015** 10:00 - 16:00 Uhr  
ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60

**Di., 02.06.2015** 10:00 - 16:00 Uhr  
IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

**Di., 16.06.2015** 10:00 - 16:00 Uhr  
IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

**Di., 23.06.2015** 10:00 - 16:00 Uhr  
Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

**Do., 25.06.2015** 10:00 - 16:00 Uhr  
ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60

**Di., 30.06.2015** 10:00 - 16:00 Uhr  
Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

## Bürgerberatung

Die Stasi-Unterlagen-Behörde (BSU) führt auch 2015 Beratungen in Cottbus durch.

**Termin:**

**Dienstag, 30. Juni, 09:00 - 17:00 Uhr**

Technisches Rathaus (Spree-Galerie), Raum 3073  
Karl-Marx-Str. 67, 03044 Cottbus

Voranfragen können Sie an die Außenstelle der BSU in Frankfurt/Oder richten, Tel.: 0335 60680.

## Angebote der Kreisvolkshochschule

**- Regionalstelle Guben -**

**Neue Volkshochschulkurse in Peitz**

**Das Betriebssystem Windows 8/8.1**

**ab 27.05.2015**, 2 Termine,  
17:00 - 19:15 Uhr, 21,00 Euro

**Kinder mit ADS**

**ab 28.05.2015**, 2 Termine,  
17:30 - 19:00 Uhr, 10,80 Euro

**Kräuterwanderung am 06.06.2015**

13:00 - 16:15 Uhr, 15,50 Euro

**Anmeldung, Beratung und Information:**

Kreisvolkshochschule Spree-Neiße

Regionalstelle Guben

03172 Guben, Friedrich-Engels Str. 72, Tel./Fax: 03561 2648

E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de

## Vereinsleben



## Die Lausitzer Vogelfreunde laden ein



**zur Vogelbörse**

**am Samstag, dem 13. Juni 2015**  
**von 08:00 - 12:00 Uhr**

in Jänschwalde auf dem Flugplatz Drewitz  
in der Empfangshalle

*Die Lausitzer Vogelfreunde*

Versorgung im Flughafenbistro.

## Aus dem Vereinsleben der Arche-Noah-Peitz e. V.

Seit Längerem war der 26. April 2015 im Vereinskalendar vorge-merkt. Freudig wurde mir von den Mitgliedern der Arche-Noah-Peitz e. V. mitgeteilt: „Wir sind eingeladen, das Programm zum Weidenfest in Neuendorf mitzugestalten“.

Zum 7. Mal in Folge organisierten die Firmen Landhof Kuhlmann, der Hofladen Kuhlmann sowie Kuhlmann Mietkoch & Catering auf der Weide am Sportplatz ein Fest mit ländlichem Charakter. Durch deren bisherige Erfahrung bei der Gestaltung waren Spiel, Spaß, Unterhaltung und Verpflegung gesichert. Zum größten Unsicherheitsfaktor zählte lediglich das Wetter, aber auch das war den Veranstaltern wohlgesonnen.

Mit Vorfreude auf das Ereignis und viel Ehrgeiz trainierten die Vereinsmitglieder, studierten ihr Programm ein und fieberten diesem Tag entgegen. Endlich, der 26. April, pünktlich 11 Uhr setzte sich der festliche Zug, bestehend aus Kutsche, Reitern und Traktoren, in Bewegung und erfreute die Zuschauer entlang der Straße bis zum Festplatz auf dem nahegelegenen Acker.



Hier konnte ein jeder die Kunst der Reiterinnen hoch zu Ross bewundern, aber auch ganz nah an Mensch und Tier heran. Gern gaben die Mädels vom Verein Auskunft und luden zum Ponyreiten ein. Die Begeisterung der Kinder war groß. Die einstudierte Pferdeshow bewunderten ebenfalls viele Gäste. Den Spaß am Reitsport und die Liebe zum Pferd sah man den Reiterinnen förmlich an. Auch der Zusammenhalt des Teams machte sich hier wieder einmal bemerkbar. Aufeinander abgestimmt, umsichtig und hilfsbereit, arbeiteten alle Hand in Hand. Selbst Florentine, die Sportlerin, welche sich zuvor am Fuß verletzt hatte, wurde mit einbezogen. Während der Pferdeshow durfte sie die Kommandos geben und vergaß für den Moment das Ärgernis, im Rollstuhl zu sitzen. Gern hätte auch sie ihr Können gezeigt. Das Weidenfest wird es auch im nächsten Jahr geben, immer am letzten Sonntag im April, organisiert durch die oben genannten Firmen in Neuendorf. Vereine sind zur Unterstützung eines vielfältigen Programms gern gesehen.

Ein Tagesausflug der besonderen Art mit Landtechnik, Musik, Spaß und kulinarischen Genüssen unter freiem Himmel. Lernen Sie das Peitzer Umland kennen, vielleicht auch mit dem Fahrrad und erleben Sie hautnah die Herzlichkeit der Bewohner.

Doch bevor Sie die Pferde und Reiterinnen des Vereins Arche-Noah-Peitz e. V. auf der Weide in Neuendorf treffen, wird es zuvor noch einige sehenswerte Ereignisse geben, z. B. der Reiertag in Maust am 21.06.2015, eine weitere Veranstaltung am 26./27.07.2015 in Gallinchen sowie am 22.08.2015 in Dissenchen.

Auch hierzu sind alle interessierten und neugierig gewordenen Bewohner und Besucher unserer schönen Region herzlich eingeladen.

Lassen Sie sich verzaubern von der Eleganz und der Harmonie von und zwischen Mensch und Pferd.

Uta Mitschke

## Sportlicher Start in den Mai

Der Sportverein SV 1920 Tauer lud zu einer Radtour am 2. Mai ein. Ca. 60 Personen, darunter 15 Kinder waren der Einladung gefolgt und fanden sich pünktlich 9:30 Uhr an der Feuerwehr in Tauer ein.

Meist noch in dicke Winterjacken gehüllt, das Rad aber frühlinghaft mit frischen Birkenzweigen geschmückt, startete der Konvoi erwartungsvoll in Richtung Peitz. Teilweise blies der eisige Wind den Radlern und Radlerinnen ins Gesicht, doch ein Großteil der Strecke verlief auf verschlungenen Wegen, umgeben von dichtem Grün, vorbei an der Karpfenklause zur Maustmühle. Dort gab es die erste kleine Pause. Zeit für Gespräche, einen Snack, ein Getränk oder einfach nur inne halten, dem Vogelgezwitscher lauschen und die Sonnenstrahlen genießen.



(Foto: Matthias Quandt)

Danach schwangen sich wieder alle auf ihr Rad. Es ging in einem gemütlichem Tempo weiter über Döbbrick/Maiberg nach Drehnow, zur Turnower Mühle bis hin zur Garkoschke in Peitz. Am Badestrand fanden alle Teilnehmer an den Holztischen Platz, ließen den Blick übers Wasser schweifen und wärmten sich innerlich mit einem Teller Eintopf. Der vom Verein für diesen Tag ernannte Chefkoch öffnete alle mitgebrachten Suppendosen und freute sich über den Andrang. Bewegung an frischer Luft macht eben auch hungrig.

Auf diesem Weg möchten sich die Teilnehmer der Radtour ganz herzlich beim Personal der Gaststätte „See-Perle“ bedanken. Dieses Objekt wird wieder für Veranstaltungen genutzt, kann auf Anfrage gebucht werden und einige Vorbereitungen liefen gerade zur Mittagszeit, sodass der Gang zum WC vor allem den Frauen sehr gelegen kam. Dieses Entgegenkommen wollten wir hier noch einmal lobend erwähnen.

Frisch gestärkt führte der Weg mit einer letzten kleinen Pause zurück nach Tauer, wo die Teilnehmer gegen 15 Uhr am Sportplatz eintrafen und den erlebnisreichen Tag bei einer Bratwurst oder einem Steak vom Grill gesellig unter dem windgeschützten Vorbau am Kamin ausklingen ließen.

Die positiven Rückmeldungen lassen den Sportverein auf zahlreiche Anmeldungen zur Radtour im nächsten Jahr hoffen.

Uta Mitschke,

in Zusammenarbeit mit Mitgliedern des SV 1920 Tauer

## Ausfahrt nach Schloss Gusow

Die Spannung der Biker, die sonst an der Ausfahrt zum 1. Mai teilgenommen haben, war schon ziemlich groß: Würden nach dem Aufruf im Amtsblatt dieses Mal mehr Motorradfahrer teilnehmen?

Die Erwartungen sollten sich bestätigen, waren wir mit ca. 10 Maschinen sonst eine ziemlich überschaubare Gruppe, staunten wir nicht schlecht, als der Platz vor der Gaststätte „Stadt Frankfurt“ ziemlich gut gefüllt war. **30 Maschinen** standen an der Straße entlang und 33 Personen nahmen an der Ausfahrt teil.





Peitzer Biker am Schloss Gusow

Die Fahrt führte über Beeskow, Frankfurt/Oder zum ersten kurzen Zwischenstopp nach Kostrzyn an der Oder unmittelbar hinter der polnischen Grenze, der Partnerstadt von Peitz. Dort machten wir eine kurze Pause vor dem Rathaus und einige nutzten die Gelegenheit, um kurz nachzutanken. Anschließend führen wir zum Schloss nach Gusow, wo man etwas essen oder trinken konnte und wer wollte, konnte sich das alte Schloss anschauen. Anschließend ging es über Eisenhüttenstadt und Guben zurück nach Peitz.

Dort endete die Ausfahrt auf dem Hof vor der Festungsscheune am Restaurant Kruse mit Wurst und Fleisch vom Grill und für die, die ihre Maschine schon abgestellt hatten, mit einem Bierchen.



Los geht's - auch beim nächsten Mal ab „Stadt Frankfurt“

**Übrigens, am 27.06.2015 ist wieder die Vattenfall-Ausfahrt. Für die, die Lust haben, wir treffen uns um 8:00 Uhr wieder vor „Stadt Frankfurt“ und fahren dann gemeinsam zum Frühstück am zentralen Stellplatz bei Vattenfall.**

Wir würden uns wieder über eine rege Beteiligung freuen.

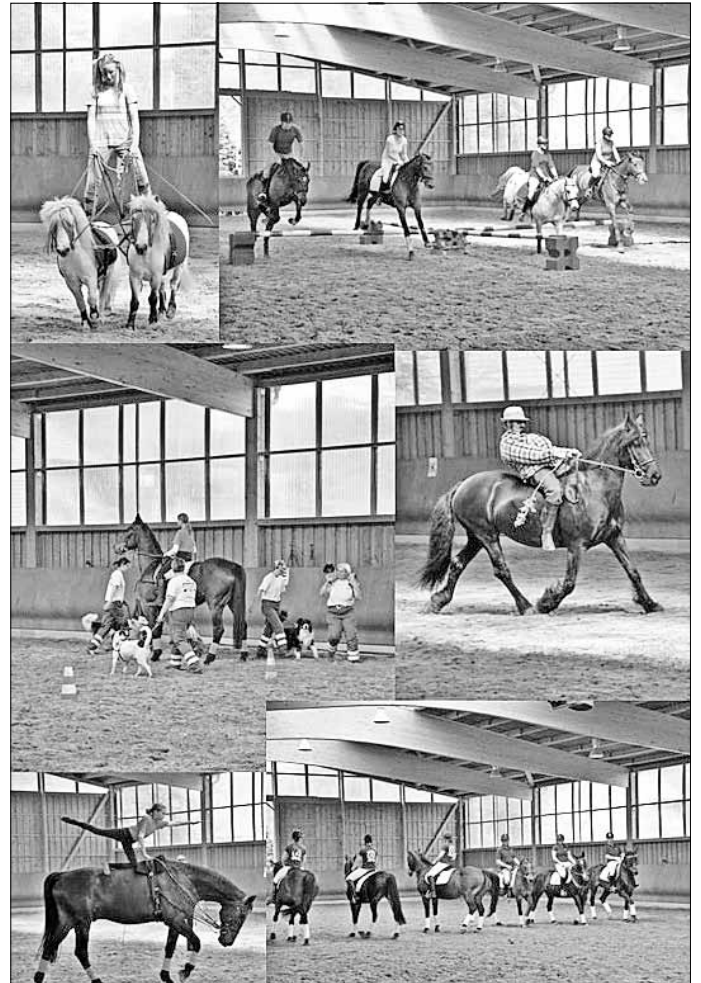
Jörg Krakow  
Bürgermeister

## 15 Jahre Reitverein feierten wir bei allerschönstem Sonnenschein

Bei herrlichem Sonntagnachmittagswetter lud der Mauster Reitverein am 3. Mai zum 15. Vereinsjubiläum in die Reithalle nach Maust ein. Wir bedanken uns für die vielen Glückwünsche und Zuwendungen zu diesem Jubiläum.

Unserer Einladung zu dieser Veranstaltung folgten viele unserer Sponsoren, Kommunalpolitiker, Vereine und viele Zuschauer. Mit so einer großen Resonanz haben wir und auch unsere Versorger nicht gerechnet. Unsere Reithalle und der Hof waren voller Gäste, die sogar bis aus Österreich, der Prignitz und Dresden angereist sind. Mit einem vielfältigen und interessanten Programm aus dem Pferdesport unterhielten wir unsere Besucher an die-

sem Nachmittag. Dabei waren 15 Pferde mit ihren Reitern, passend zu unserem Jubiläum, involviert. Die Vorbereitung dieses Programms war nicht immer ganz einfach, da unsere Mitglieder aus dem Amt Peitz, der Stadt Forst, der Stadt Cottbus und dem Ort Mochow (LDS) kommen.



Ausschnitte aus unserem Programm: Ungarische Post, Springquadrille, die Rettungshundestaffel des Landkreises Spree-Neiße, Dressurparodie, Voltigieren, Dressurquadrille

Aber nicht nur Pferde gingen an den Start, auch die drei Mauster Schottas trafen sich an der Anschlagtafel und strapazierten die Lachmuskeln unserer Besucher mit Geschichten aus dem alten Mauster Dorfleben und Anekdoten aus dem aktuellen Dorftratsch. Unser Programm wurde außerdem durch eine Vorstellung der Rettungshundestaffel des Landkreises Spree-Neiße bereichert.



Die drei Mauster Schottas vor dem Publikum (Fotos: Günter Franzke)

Der Verein feierte in diesem Jahr schon sein 20. Vereinsbestehen. Die Vereinschefin Saskia Stahn ist auch Mitglied in unserem Reitverein und koordiniert mit sehr viel Ehrgeiz beide Vereine.

**Wir wollen hier Danke sagen** an alle unsere Sponsoren und Unterstützer, die Teichlandstiftung, die Gemeinde Teichland, die Vereine und Gruppen der Gemeinde. Wir wünschen uns für die nächsten Jahre weiterhin eine gute und aktive Zusammenarbeit und ein tolles Miteinander.

Danke an alle Gäste, die unsere Spendenbox so großzügig füllten. Mit diesem Beitrag können wir uns mehr als eine Bratwurst und eine Brause leisten, wenn sich unsere Vereinsmitglieder zu einem gemeinsamen Videoabend treffen und diese Veranstaltung noch einmal Revue passieren lassen.

**Wir möchten aber nicht vergessen Sie zu unserem 13. Reiertag am 21.06.2015 und zum 8. Springturnier am 05.09.2015 auf den Reitplatz an der Bahn hier nach Maust einzuladen.**

RFV „Pferdefreunde Maust“ e. V.

## Der Förder- und Tourismusverein Peitzer Land e. V. informiert

Der Förder- und Tourismusverein Peitzer Land e. V. hat in seiner Sitzung vom 21. April 2015 beschlossen, die Versammlungstermine auf den zweiten Dienstag im Monat vorzuverlegen.

**Wer Interesse hat, sich einmal über die Arbeit des Vereins zu informieren, ist gerne gesehener Gast und sollte sich daher den 2. Dienstag im Monat vormerken.**

Die Versammlungen finden im Hotel „Zum Goldenen Löwen“ in Peitz statt. Die Festlegung ist von den Vereinsmitgliedern so getroffen worden, weil es sich um einen zentralen Anlaufpunkt handelt.

Unsere nächste Versammlung findet am **9. Juni um 19:00 Uhr** im Goldenen Löwen statt. U. a. werden die Beteiligung am kommenden Fischerfest (7. - 10. August) und schon die Vorbereitung für den nächsten Weihnachtsmarkt auf der Tagesordnung stehen.

Gäste sind gerne gesehen und werden erwartet und künftige Mitglieder mit Ideen und entsprechenden Aktivitäten. Die Arbeit des Vereins soll nicht auf diese Aktionen beschränkt bleiben.

### Maibaumstellen in Peitz

Wie in jedem Jahr ist am letzten Apriltag auf dem Marktplatz in Peitz durch die Vereinsmitglieder der Maibaum gestellt worden. Natürlich haben das Kultur- und Tourismusamt des Amtes Peitz und der Bauhof der Stadt Peitz tatkräftige Unterstützung geleistet.



Bändertanz

In diesem Jahr sind zum ersten Mal das Wappen des Amtes und der Gemeinden aufgehängt worden. Die Zunftschilder sind teilweise unbrauchbar geworden.

An dieser Stelle ein Dankeschön an unseren Baumbesteiger Sven Gröpler, der wie in jedem Jahr mit seinen Steigeisen den Maibaum erklommen hat, die Schilder aufhängte und hinterher die Bänder für den Schmogrower Traditionsverein für den anschließenden Bändertanz losgebunden hat.



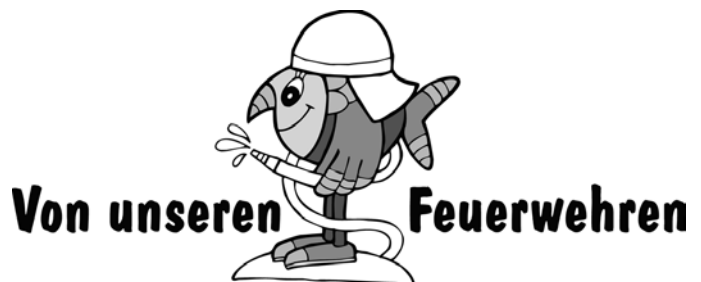
Sven Gröpler beim Anbringen der Wappen

**Ein ganz besonderer Dank** gilt Ronny Kraske, Metallbau und Schlosserei, für die Anfertigung der Wappen und das Sponsoring. Es ist ja eine Leistung und Anerkennung für das gesamte Amt Peitz. Ein dickes und herzliches Dankeschön an alle aktiven Vereinsmitglieder, die sich die Zeit genommen haben, um diesen Abend zu gestalten. Ehrenamtlich natürlich! Es waren also viele Hände, die zum Erfolg beigetragen haben.

Der Wettergott hatte zwischendurch mal eine kleine Auszeit genommen. Das hat aber viele nicht abgehalten, nach dem Regen nach der von DJ Lars aufgelegten Musik weiterzutanzten. Das Gesamtkonzept zeigt, dass wir in Peitz alles selber gestalten können. Deshalb auch ein Dank an alle Gästen die in Peitz auf dem Markt waren. Im nächsten Jahr wird es mit Sicherheit eine Neuauflage geben.

Es grüßt für den Förder- und Tourismusverein

Helmut Fries  
Schriftführer



### Die Jugendfeuerwehr Teichland in der Lagune Cottbus

Bereits seit Jahren ist es Tradition, dass die Jugendfeuerwehr der Gemeinde Teichland einen ganzen Tag in der Lagune, einem Schwimmbad in Cottbus verbringen darf, so auch in diesem Jahr. 10 Kinder und 3 Betreuer stürmten das Bad, um ausgelassen zu toben. Gegenseitiges nass spritzen, tauchen nach

Ringen, schwimmen und rutschen standen auf dem Programm. Der Höhepunkt bildete für die ganz Kleinen die Abnahme des Seepferdchens. So verging der Tag im Schwimmbad wie im Flug und keiner wollte so recht nachhause. Alle waren sich jedoch einig, dass im nächsten Jahr wieder ein Tag im Schwimmbad auf dem Dienstplan stehen sollte.

Die Jugendfeuerwehr Teichland bedankt sich bei allen Helfern, der Gemeinde Teichland, dem Amt Peitz und dem Bademeister und seinem Team.

Marcel Hörer,  
Jugendwart der Jugendfeuerwehr Teichland



Samstag, 06.06.2015

# 125 Jahre

1890-2015



100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Peitz-Ottendorf  
25 Jahre Feuerwehrverein Peitz-Ottendorf e.V.

ab 13.00Uhr Eintreffen der Gastwehren (Parkplatz Garkoschke)  
ab 13.30Uhr Festumzug zur Festwiese  
ab 14.00Uhr Festansprache und Gratulationen  
ab 15.00Uhr Handdruckspritzenwettbewerb

Musikalische Umrahmung mit dem  
Turnower Spielmanszug

ab 17.30Uhr Siegerehrung  
ab 19.00Uhr Tanz mit DJ Hoffi  
und Pepe S.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt:

- Erbsensuppe aus der Gulaschkanone
- Schwein vom Spieß
- Grillbratwürste

Mit Kinderhüpfburg  
und  
weiteren Überraschungen.



**Eintritt frei !!!**

**TAG DER OFFENEN TÜR**

- SCHAUVORFÜHRUNGEN
- FEUERWEHRTECHNIK ZUM ANFASSEN
- HÜPFBURG FÜR DIE KLEINEN
- KAFFEETADEL & VERPFLEGE VOM GRILL
- MUSIKALISCHE UMRÄHMUNG
- ... UND AM ABEND DISCO

**30. MAI 2015 AB 14:00 UHR**

FEUERWEHRGERÄTEHAUS DRACHHAUSEN

## Feuerwehr als Gastgeber

Am 09.04.2015 bekam die Freiwillige Feuerwehr Peitz Besuch von den in Peitz untergebrachten Flüchtlingen und dem WERG e. V., eingeladen dazu hatte die FFW Peitz.



Ein interessanter Nachmittag bei der Feuerwehr

Unser Besuch kam pünktlich zum Kaffee und nach kurzer Begrüßung wurde der, durch unsere Kameraden gebackene, Kuchen verteilt und ein interessanter Nachmittag konnte starten. Neben Kaffee, Tee und Kuchen verteilten wir Süßigkeiten und kleine Geschenke für die vielen Kinder und lernten in vielen interessanten Gesprächen die Flüchtlinge besser kennen. Nach dem Kaffee führten wir durch das Gerätehaus und beantworteten viele Fragen der Erwachsenen und Kinder. Wir fuhren unsere Fahrzeuge vor das Gerätehaus und jedes Kind hatte die Möglichkeit, die Fahrzeuge kennenzulernen, mit einem kleinen Strahlrohr zu spritzen und natürlich auch die Sachen eines „echten“ Feuerwehrmanns anzuziehen. Neben einigen kleinen Vorführungen, z. B. der Funktion unseres hydraulischen Rettungs-

geräts, wurden auch die mitgekommenen Erwachsenen von uns involviert und der Dolmetscher konnte am eigenen Leib erfahren, welches Gewicht ein Feuerwehrmann mit Atemschutz und Ausrüstung mit sich tragen muss.



Einmal die Ausrüstung als Feuerwehrmann tragen

Zum Abschluss fahren wir alle Besucher mit unseren Fahrzeugen zurück zum WERG e. V. Ein herzliches Dankeschön an alle Kameraden, welche mit Kuchen und Hilfe unterstützten, an das Kultur- und Tourismusamt für Süßigkeiten und der Bubner und Plank GbR für die Bereitstellung von Getränken.

Hendrik Schulz

## Freiwillige Feuerwehr Drewitz feierte 90. Jubiläum

Die Freiwillige Feuerwehr Drewitz wurde am 26. April 1925 mit 21 Mitgliedern gegründet. Heute, 90 Jahre später, ist die Ortswehr mit 21 Kameraden und 7 Mitgliedern der Jugendfeuerwehr aktiv. Zur Wehr gehören noch 7 Alters- und Ehrenmitglieder sowie 7 Mitglieder, die der Wehr treu geblieben sind. Michael Hollack leitet bereits seit 2002 die Ortswehr.

Das Gerätehaus der Feuerwehr wurde neu erbaut und konnte im Jahr 2000 an die Kameraden der Wehr übergeben werden. Nun zum Jubiläum gab es die gewünschten 4 Pkw-Stellplätze für die Einsatzkräfte. Besonders freuen sich die Kameraden aber über das Einsatzfahrzeug, das sie im März übernehmen konnten, bestätigte der Ortswehrführer und dankte im Namen der Kameraden dem Amt. Das Tanklöschfahrzeug fasst 2.500 Wasser, stammt aus Drachhausen, wurde überholt und sichert nun der Drewitzer Wehr bessere Einsatzmöglichkeiten und Bedingungen.



Mitglieder der Jugendfeuerwehr beim Festumzug

Anlässlich des Jubiläums wurden viele befreundete Gastwehren in Drewitz begrüßt. Sie gratulierten den Drewitzer Kameraden und beteiligten sich am Festumzug durch den Ort, der wohl etwas länger ausfiel und einigen so auch unerwartet Kondition abforderte.

Ortswehrführer Michael Hollack begrüßte dann alle Kameraden und Gäste auf dem Festplatz und versprach im Namen der Drewitzer Kameraden: „90 Jahre vorbeugender Brandschutz und Hilfeleistung - wir sind immer zur Stelle, wenn man uns braucht, wenn Mensch, Tier oder Sachgüter zu retten sind“. Er würdigte auch besonders die Einsatzbereitschaft der Jugendfeuerwehr, denn „ihr seid das Rückgrat und die Zukunft jeder Feuerwehr“. Er dankte für die kameradschaftliche Verbundenheit und den Familien für das Verständnis für ihren freiwilligen Dienst. Gleich zu Beginn des Festappells überbrachten auch Amtsdirektorin Elvira Hölzner, Ortsvorsteher Heinz Schwietzer, Ortswehrführer und Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Gerd Krautz sowie Kreisbrandmeister Wolfhard Kätzmer, auch im Namen des Landrates, herzliche Grüße und Glückwünsche zum Jubiläum.



Vor dem Drewitzer TLF gab es einen dreifachen Salut von den Schützen des BDMS.



Befördert wurden die Kameraden David Deubel, Wolfgang Bährrow und Marcus Matschke.

Am Freitagabend gab es in Drewitz bereits einen Lampion- und Fackelumzug und anschließend einen Grillabend. Der Samstag klang mit einem gemütlichen Beisammensein und Tanz im Festzelt aus.

(kü)

## Drewitzer Feuerwehr sagt Danke



Die Freiwillige Feuerwehr Drewitz beging vom 8. bis 9. Mai 2015 ihr 90-jähriges Gründungsjubiläum, die 40 Kameraden und Jugendfeuerwehrkameraden hatten im Vorfeld dieser Tage viel zu tun.

Nun ist dieses Jubiläum Geschichte und allen Kameraden, dem Ortsvorsteher Herrn Heinz Schwietzer, dem Ortsbeirat, den fleißigen Frauen, Freunden und Vereinen möchte ich für die geleistete Arbeit zu diesem Feiertag der Wehr meinen Dank aussprechen. Haben doch viele Angehörige der Wehr zahllose Stunden ihrer Freizeit für die Vorbereitung geopfert und der Erfolg dieses Festes ist der Lohn für alle Mühen.

Dank sagen möchte ich auch den Gästen, die der Jubiläumswehr zahlreiche Glückwünsche überbracht haben und den Tag gemeinsam im Ortsteil Drewitz mitgestaltet haben.

Im Namen aller Kameraden möchte ich mich bei Connys und Ricos Musikladen, dem Spielmanszug Turnow, dem Spielmanszug Horno für die musikalische Umrahmung des Festes bedanken. Mein besonderer Dank gilt den Sponsoren, ohne deren Unterstützung dies alles nicht möglich gewesen wäre.

**Im Namen aller Kameraden möchte ich mich bei allen Sponsoren für die finanzielle und materielle Unterstützung bedanken.**

1. Fr. Erb, enviaM Drewitz
2. Stubenhöfer & Wilms, Bohrunternehmen Drewitz
3. Sparkasse Spree-Neiße, Filiale Peitz, Fr. Antje Jähde
4. Fr. Christina Miatke, Wohnakzente Cottbus
5. Firma elmak Peitz, Ulli Kärgel
6. Biella FalkenPeitz
7. Dipl.-med. Verena Graf, Tauer
8. Jana Moschütz-Ulbrich, Kosmetikstübchen Drewitz
9. GeWAP Peitz
10. Steffen Starick, Malermeister Drewitz
11. Jahn Spetzke, Allianz-Generalvertretung Drewitz
12. Rene Bohrisch, Gläserne Werkstatt Peitz
13. Dr. Karsten Holzschuh, Jänschwalde
14. Diana Lauke, Floristikfachgeschäft Jänschwalde
15. Agrargenossenschaft Jänschwalde
16. Bäckerei Uhlmann Peitz
17. Bäckerei Schulze Drehnow
18. Verdie Getränkefachhandel Turnow, Mathias Baum
19. Landfleischerei Turnow, Karsten Habermann
20. Ralf Wundke, Gothaer Versicherung, Drewitz
21. Fa. Starke & Marquardt Peitz
22. Ines Matuschka, Reisebüro Cottbus
23. Kameraden BDMP, Ortsgruppe Drewitz
24. Heiko Weiß, Peugeot Autohaus Cottbus
25. Vattenfall Europe Generation AG
26. Andreas Klieber, Bauunternehmen Peitz
27. Heinz Schwietzer, Ortsvorsteher Drewitz
28. Marion Gutschmidt, Jagdhof Drehnow
29. Maik Littmann, KFZ-Werkstatt Drewitz
30. Anita Lücke, Floristikfachgeschäft Tauer
31. Reinhard Schultke, Imkerei Lasszinswiesen
32. Mario Markus, Festzeltbetrieb Peitz
33. Jürgen Pahn, freier Journalist

Michael Hollack  
Ortswehrführer



## 8. Kita-Olympiade des Amtes Peitz in Drehnow

Ausrichter der 8. Kita-Olympiade ist die Kita Drehnow in Kooperation mit der Jugendkoordinatorin des Amtes Peitz, Marion Melcher.

In diesem Jahr folgen wir wieder dem Aufruf an alle Kindertagesstätten im Land Brandenburg durch den Brandenburgischen Sportbund unter dem Motto - „Immer in Bewegung mit Fritzi“. Der Aufruf richtet sich insbesondere für die Kinder der Altersgruppen von 4 bis 6 Jahren.

Wir starten mit ca. 100 Kindern aus den Kitas im Amt Peitz und aus den 2 Kinderhäusern der Gemeinde Schenkendöbern und werden an der Kita-Olympiade teilnehmen.

Wertungsdisziplinen sind:

Schlingellauf, seitliches Überspringen über ein am Boden liegendes Seil, Ballzielwurf und einbeiniger Sprung in einen Reifen.

**Veranstaltungsdatum: Samstag, 06.06.2015**

**Beginn: 09:30 Uhr**

Eintreffen: ab 09:00 Uhr

**Veranstaltungsort: Drehnow/Sportplatz**

**Ablauf der Kita-Olympiade:**

09:30 Uhr - 10:00 Uhr Eröffnung durch die Amtsdirektorin und den Bürgermeister aus Drehnow

anschließend Erwärmungsrunde mit den Kindern, angeleitet von Josy

10:00 Uhr - 11:30 Uhr Start der Einzelwettkämpfe (4 Disziplinen) anschließend Kita-Mannschaftswettbewerb

ab 11:30 Uhr Mittagessen

anschließend Siegerehrung der Wettkämpfe

Zwischenprogramm: spielerische Sporteinlagen

**Jedes Kind** kommt mit in die Wertung der Brandenburgischen Sportjugend!

Daher soll auch jedes Kind eine Chance haben, mitzumachen.

Unterstützt werden wir vom Kreissportbund aus Spremberg

**Ansprechpartner:**

Kita Drehnow, Frau Kulka, Tel. 035601 22485

Jugendkoordinatorin Frau Melcher,

Tel. 035601 801995, Handy: 0172-7642346 oder

E-Mail: juko@peitz.de

Näheres zur Aktion „Immer in Bewegung mit Fritzi“ unter <http://sportjugend-bb.de/deutsch/sportlich-aktiv/kita-wettbewerb-fritzi>

## Radsport und Sportfest in Teichland am 20.06.2015 im OT Neuendorf

In diesem Jahr führen die Vereine Germania Neuendorf 1920 e. V. und die Teichlandradler e. V. gemeinsam das Sportfest sowie die Teichlandradler RTF (Radtourenfahrt) durch.

**Bereits am Freitag**, dem 19.06. beginnen wir am Sportplatz in Neuendorf um 19:00 Uhr mit einem Spieleabend- ein Skat-und Spieleturnier.

Dort ist auch Start und Ziel der Radtourenfahrt, für die Jederfrauen und -Männer sowie das sportliche Betätigungsfeld des Sportfestes für „Kind und Kegel“ am 20.06.2015.

**Am Sonnabend**, dem 20. Juni ist um **09:00 Uhr der Start für die 12. Radtourenfahrt der Teichlandradler**. Die Jederfrauen und -Männer können wählen, ob man eine Tour von 50 km, 90 km, 130 und 160 km Strecke machen möchte, es gibt vieles zu sehen in unserer wunderschönen Gegend. Die Längste der Strecken mit einigen „Bergen“ führt bis kurz vor Neuzelle und durch das schöne Schlaubetal. Aber auch für die „Dickten Reifen“ gibt es als Familienveranstaltung eine geführte Tour, auf der keiner verloren gehen wird (Start 10:30 Uhr).

Auch für unsere Jüngsten gibt es viele Aktivitäten, angefangen von der Hüpfburg bis zum Kinderradeln.



#### Das Sportfest beginnt für alle gegen 14:00 Uhr.

Hier kann man seine Kräfte bei „Hau den Lukas“ oder seine Treffsicherheit beim Bogenschießen und beim Darts testen. Man sollte natürlich auch die vielen anderen Angebote ausprobieren, bei Sport, Spaß und Spiel.



Gern wird die Kegelanlage genutzt.

Die Erfolge in den sportlichen Aktivitäten werden dokumentiert und es gibt für die einzelnen Disziplinen schöne Preise.

Ein Höhepunkt zum Sportfest wird sicherlich das gemeinsame **Tauziehen** und besonders der Vergleich **zwischen den Gemeinden Bärenbrück, Maust und Neuendorf** sein.

Aber das ist noch nicht alles, ab **18:00 Uhr beginnt der Tanz** für alle mit DJ Lars, bei der Gelegenheit kann man über das sportlich Geschaffte klönen.

Für eine reichhaltige Versorgung ist gesorgt, wir hoffen, dass auch Alles „alle“ wird.

**Wir laden alle Interessierten zum 19.06. und 20.06. recht herzlich ein, weitere Informationen findet Ihr auf unseren Plakaten, Flyern oder auf unseren Internetseiten.**

Sportlich Grüße

Germania Neuendorf 1920 e. V. und  
Teichlandradler e. V.

## Offizieller Saisonstart für Kanuten mit Goldener Ehrennadel

Nachdem die Peitzer Kanuten im Winter vor allem Kraft und Ausdauer trainiert haben, sind sie seit einigen Wochen in ihren schmalen Booten wieder auf dem Teufelsteich zu sehen.

Auch die ersten Wettkämpfe sind schon absolviert.

Zum ersten Mal ging es Anfang April im Boot auf die Wettkampfstrecke beim **Eisenhüttenstädter Mehrkampfpokal**. Hier gewann Terence Lehnigk die Goldmedaille. Über Silber freute sich Kiana Dabow und Marcus Fechner holte überraschend Bronze. Sebastian Kunze verfehlte eine Medaille hauchdünn und John Richter wurde Sechster.

Der erste Saisonhöhepunkt folgte gleich in der Folgeweche. Beim **Eineromnium in Werder** trafen sich die besten Kanuten Brandenburgs. Alle Sportler mussten sich im Einer über 500 m und die lange Strecke von 2000 bzw. 4000 m messen. Jetzt sollte sich zeigen, wer das Wintertraining ordentlich absolviert hat. Mit 4 Medaillen starteten die 5 Peitzer hoffnungsvoll in die Paddelsaison: Jana Rokosch holte über beide Strecken Silber und Charlotte Gawrisc brachte zweimal Bronze mit nachhause. Mit Platz 4 fuhr Maximilian Lehnigk knapp an den Podestplätzen vorbei.

Am 25. April folgte gleich der nächste Test bei der **Cottbuser Langstreckenregatta** auf der Spree. International besetzt, kämpften 115 Sportler um Medaillen und Pokale. Die Mannschaft des Kanuvereins Peitz fuhr mit 3 x Gold, 3 x Silber und 5 x Bronze nachhause.



Ehrung für Joachim Unversucht (Mitte)

Um die neue Saison auch offiziell zu beginnen, stand am 1. Mai das traditionelle **Anpaddeln** auf dem Programm. Dazu waren neben den Mitgliedern und Eltern auch die Sponsoren eingeladen. Am Vormittag konnte man sich bei einer kleinen Paddeltour sportlich betätigen.

Ab Mittag gab es eine kleine Stärkung für alle Aktiven und Nichtaktiven. Danach hatten wir noch eine Überraschung im Ärmel. Der Präsident des Landeskanuverbandes kam nach Peitz, um einen Sportfreund mit der „Goldenen Ehrennadel des Landeskanuverbandes“ auszuzeichnen. Joachim Unversucht ist in diesem Jahr 50 Jahre Mitglied des Kanuvereins. Nach seiner sportlichen Karriere war er viele Jahre als Trainer und in verschiedenen Funktionen ehrenamtlich tätig. Dafür wollten wir ihm in einem würdigen Rahmen danken.

Mit einem gemütlichen Beisammensein klang der Tag aus.

(dn)

## Kanuwettkampf auf dem Teufelsteich

**Am Samstag, dem 6. Juni** veranstaltet der Peitzer Kanuverein für die Nachwuchssportler aus Cottbus, Spremberg und Peitz am Bootshaus am Teufelsteich die **10. Kinder- und Jugendspiele des Landkreises Spree-Neiße**.

In einem Mehrkampf, bestehend aus Laufen, Boot fahren, Schnelligkeit und Geschicklichkeit, werden die Sportler der Jahrgänge 2003 bis 2008 um die begehrten Medaillen kämpfen.

Ab 10:00 Uhr besteht für Interessierte die Möglichkeit den Kindern live zuzusehen und sie natürlich auch anzufeuern.

Gegen 14 Uhr erfolgt für die einzelnen Altersklassen die Siegerehrung.

## Kegeln - Noch keine Sommerpause

Die Punktspielsaison 2014/2015 ist abgeschlossen. Das bedeutet jedoch nicht, dass die Kugeln auf der „Bahn“ einstauben.

So fanden am 25.04.2015 die Landes-Vereins-Meisterschaften (LVM) der Senioren B des Landes Brandenburg statt. In Hohenbocka trafen sich die Mannschaften der KFV Uckermark, KFV Oberspreewald-Lausitz, KSFV Elbe-Elster und der KFV Spree-Neiße, welche die besten B- Senioren ihrer Kreise eingeladen hatten, damit sie sich als Mannschaft mit den anderen Kreisen messen konnten. Für den KVF Spree-Neiße bekamen diese Einladung die Sportfreunde Schuhr, Jürgen (ESV Lok Cottbus), Roth, Theodor (SV Blau-Weiss 07 Spremberg), Voigtländer, Detlef (Heidemühler SV 08), **Götze, Peter (SV 1920 Tauer)** und Köppe, Peter (TSV 1903 Groß Kölzig). Wir als „SV 1920 Tauer“ sind stolz darauf, dass Peter Götze als Mitglied unseres Vereins, auch in diesem Jahr eine Einladung zur LVM erhalten hat. Wir fieberten an diesem Tag mit und das Daumen drücken half. Sogleich machte das Ergebnis per Handy die Runde und am nächsten Trainingstag präsentierte Peter stolz die Tabelle:

**Platz 1:** KFV Spree-Neiße

Platz 2: KSFV Elbe-Elster

Platz 3: Oberspreewald-Lausitz

Platz 4: KFV Uckermark

Nun vertritt uns der KFV Spree-Neiße und mit ihm Peter Götze bei den Deutschen Meisterschaften der Auswahlmannschaften Senioren B am 19.06.2015 in Schkopau (bei Halle).

Diese sehr gute Leistung und dessen Anerkennung selbst über den Spree-Neiße-Kreis hinaus, motivieren auch alle anderen Spieler, die sich keinesfalls mit ihren Leistungen verstecken müssen.

Deshalb bereiten wir uns jetzt intensiv auf das Relegationsspiel gegen den SV Arnsdorf 2 vor, bei dem der Aufsteiger in die Landesliga ermittelt wird. Diese Möglichkeit ergab sich kurzfristig, weil eine Mannschaft der Landesliga ihre Startberechtigung zurückgab. Dazu können auch Sie, liebe am Sport interessierte Leser, dem Verein die Daumen drücken. Mit den bisherigen guten Ergebnissen haben die Kegler des SV 1920 Tauer nichts zu verlieren. Nein, wir können dabei alle nur gewinnen.

So zählen schon allein die Gemeinschaft, die Freude am Sport und die Erweiterung des Bekanntheitsgrades eines kleinen Vereins mit samt seinem Umfeld.

Darauf ein dreifaches „Gut Holz“.

Uta Mitschke

## T-Rexe in Mittelfranken

Da sitze ich mal wieder am Bildschirm und suche, wo ein paar irre Typen ein irres Rennen organisieren. Bei „JUNUT“ bliebe ich hängen: „Jurasteig Nonstop Ultratrail“, die Strecken 239 km mit 7.900 Höhenmetern oder 170 km mit 5.900 Höhenmetern. Der Jurasteig befindet sich in Mittelfranken, grob im Dreieck zwischen Nürnberg, Amberg und Regensburg gelegen und fordert demzufolge für uns auch keine große Anreiselogistik. Wir werden die 170-km-Version unter die Füße nehmen.

**Donnerstag, 9. April 2015** - wir holen in Dietfurt an der Altmühl unsere Startunterlagen ab. Die 239-km-Männer und -Frauen bekommen graue Drop-Bags, wir 170-km-Leute gelbe. Ich fühle mich als Weichei in der Übermacht der Grauen und lasse das gelbe Teil schnell in meinem Rucksack verschwinden. Ein Blick in die

Startliste, wir stehen unter „früh-kurz“ und sind schon wieder als Weicheier enttarnt. „9 Uhr Start - kurze Strecke“ ist der bedeutsame Inhalt dieser Phrase.

**Freitag, 10. April 2015** - morgens kurz vor 9 Uhr. Wir stehen auf dem Marktplatz Dietfurt und fiebern dem Startschuss entgegen. Es ist noch morgendlich frisch, die Sonne verspricht aber schon jetzt einen schönen warmen Frühlingstag. Wir sind aufgeregt, alle. Kerstin und Almuth werden uns an den Verpflegungspunkten treffen und mit dem versorgen, was nicht im gelben Drop-Bag oder unseren Rucksäcken steckt. Dann geht es endlich los ins Vergnügen! Der Altmühl folgend, mal nach links und mal nach rechts hoch, raus aus dem Tal und wieder runter werden die ersten 26,5 km und 1.014 hm bis zum VP1 in Riedenburg abgerissen. Unsere Damen am VP versorgen uns ordentlich und weiter geht es in gleicher Manier. Etwas langsamer jetzt, da Aldo leichte Probleme mit der Wärme hat. Der schier endlose Keltenwall führt uns zur Donau hinab, spendet aber angenehmen Schatten und bald schon haben wir die Befreiungshalle im Blick und damit den nächsten VP in Kelheim in greifbarer Nähe. „Auftanken“, aufmunternde Worte hören und weiter geht es. Jetzt aber getrennt, denn Aldo will regenerieren und später wieder versuchen zu mir aufzulaufen. Durch weitläufige Wälder, mit herumliegenden Hinterlassenschaften von Sturmtief Niklas, danach über endlose Feldwege, erreicht mich in Bad Abbach das Dunkel der Nacht. Im Briefing haben wir gelernt, ein rabiatier Jagdpächter und ausgewiesener Wanderweg-Feind entfernt auf dem nun folgenden Stück regelmäßig die Wegmarkierungen. Mit dem GPS-Track sollte das kein Problem sein, doch eine glückliche Fügung ließ mich hier auf Gerhard Börner, seines Zeichens Veranstalter des Rennens auflaufen, der den Weg kennt! In seinem Windschatten fliege ich zielsicher in Matting ein. Kilometer 78,5, VP 3 und zugleich die erste Drop-Bag-Station. Schuhe und Socken wechseln, trockenes Shirt anziehen, eine Jacke für die Nacht überwerfen, essen, ein Bier und von Kerstin und Almuth bis zum nächsten Tag verabschieden. Die beiden warten hier auf Aldo, der sein Rennen beendet (Kreislauf, Magen, Darm ... es war leider nicht sein Tag) und zurück zur Unterkunft transferiert wird. Ich erlebe dafür zunächst eine wohl einmalige Bootsüberfahrt über die Donau. Mangels Brücke und Fähre chauffiert die Feuerwehr Matting uns Läufer per Boot ans andere Ufer. Eine echt coole Nummer mit Spaßfaktor!



Im Donaudurchbruch bei 47 km.



Versorgungspunkt 2 nach 51 km

**Samstag, 11. April 2015, 00:23 Uhr** - ich sitze am warmen Kachelofen im Naturfreundehaus Schönhofen. Kaffee, Cola, Tee und ein Weizen, dazu Brote, Wurst und Kuchen wandern durch meine Kehle. Es geht mir phantastisch, obwohl ich das letzte Teilstück ob der beschwerlichen Waldwege ordentlich verflucht habe. Aber weiter geht es. Der Mond schiebt sich langsam ans Firmament. Einsam geht es über nicht enden wollende Waldwege nach Pielenhofen. Kalt wird es auch. Endlich, die „Klosterwirtschaft“ in Pielenhofen an der Naab-Brücke, VP 5. Hier gibt es ein warmes Süppchen. Das gibt unglaubliche Kraft und besiegt die Müdigkeit. Und wieder raus... Wenige Kilometer weiter ein Verhauer, die Schilder sagen „so lang“, das GPS „anders lang“! Ich vertraue dem GPS, stehe 500 m weiter im Niemandsland. Auf dem Rückweg kommt mir ein Läufer entgegen, auch ein GPS-Vertrauer. Seinen Verhauer kann ich wenigstens verkürzen. Noch einmal die Naab überquert, dann verschluckt mich wieder ein Wald für gefühlte Ewigkeiten, bevor mit dem ersten Morgenlicht der VP 6 in Dallackenried ins Blickfeld kommt. Mehrere Tassen Kaffee und reichlich Cola bringen mich zurück ins Leben und auf den Jurasteig, der jetzt richtig Spaß macht. Die wärmende Sonne und die malerische Landschaft des Vilstals lassen das Herz höher schlagen und die Beine laufen quasi von allein. Der Weg bis zum VP 7 zieht sich dahin. 21,9 km können so... lang sein! Doch kurz vor 11 Uhr liegen wir uns in den Armen. Kerstin, Almuth und der halbwegs erholte Aldo versorgen mich in der Drop-Bag-Station Schmidmühlen.

138,5 km sind vollbracht, nur noch schlappe 31,5 km stehen mir bevor. Während die „früh- und spät-langen“ Läufer ein Schläfchen im Sportlerheim einlegen, mache ich mich wieder auf die Piste. An der Lauterach entlang geht es in stetem auf und ab, auf teils von Forstfahrzeugen zerfahrenen Wegen nach Hohenburg zum VP 8. Bevor ich meinen Magen mit herrlich warmen Kartoffelbrei und Gerstensaft füllen darf, erfahre ich noch richtig Schmerzen! Wer schon einmal nach 151 gelaufenen Kilometern über eine Leitplanke klettern musste, kann das nachvollziehen! Aber das Ziel ist ja schon fast in Sicht und schnell geht es weiter. Die Waldwege sind weiterhin nicht so toll und auf den Feldern pfeift, vor allem während einiger kleiner Regenschauer ordentlich der Wind. Im Anstieg auf den Rechenfels verfluche ich Gerhard Börner, Gott und die Welt. Dabei verhaue ich mich noch einmal um gut 500 m und auch die vermutlich wirklich schöne Aussicht von hier oben will ich nicht genießen. Runter ins Ziel, in die Ortschaft Kastl, ist die Devise! 18:30 Uhr, nach 33:30:00 Stunden auf den Beinen habe ich es geschafft. Platz 21 von 38 Finishern auf der Kurz-Distanz. Zwei Stunden später sitzt unsere Jurasteig-Expedition im „Bräutoni“ in Dietfurt. Essen vom Porzellanteller, wohltemperiertes Bier aus dem Glas, ein, zwei, drei... „Fränkische Hochmoorgeiste“ lassen die tollen zwei Tage angemessen ausklingen. Nach 23 Uhr siegt die Müdigkeit, ich falle ins Bett und in einen narkoseähnlichen Schlaf.

**Sonntag, 12. April** - Die Sonne lacht ins Zimmer. Meine Füße sehen nach Hobbit aus. Ich passe aber halbwegs schmerzfrei in meine Schuhe. Der Rücken knarzt ein wenig, treppauf und -ab ist es etwas beschwerlich, aber ich fühle mich sauwohl! Gemeinsam laufen wir zum Zielbereich und schauen uns an wie die Typen, die mit den grauen Drop-Bags, ins Ziel kommen. Melanie und Steffen Kohler zum Beispiel - wahre Helden, die zudem mit ihrem Lauf noch Spenden sammelten! Tief beeindruckt beschließe ich 2016 auch ein solch graues Exemplar mein Eigen zu nennen! Mehr Infos und viele Bilder wie immer unter [www.t-rex-team.de](http://www.t-rex-team.de)

(Dino)

## Jänschwalder Judoka erfolgreich unterwegs

Die Jänschwalder Judoka waren im April und zum Maibeginn in Sachen Wettkampf sehr viel unterwegs. Sie kämpften bei Turnieren im ganzen Land Brandenburg.

Sehr aktiv war dabei Janis Jachmann in der U 18. Teilweise war sie gleich an beiden Tagen eines Wochenendes unterwegs, um auf der Tatami ihren Gegner zu bezwingen.

Dabei schreckte sie auch vor weiten Wegen nicht zurück. So fuhr sie u. a. nach Falkensee. Damit sich die über 200-km-Anreise auch lohnten, ging sie hier auch in 2 Limits an den Start und holte in jedem die Goldmedaille.

Weitere Station im Turnierkalender war Großräschen. Hier erkämpfte sich Isabel Kleiner nach 4 Partien Platz 5. Janis errang die gleiche Platzierung. Lina Briesemann konnte an dem Tag die stärkste Leistung abliefern. Sie erkämpfte nach 3 Siegen und einer Finalniederlage Platz 2.

Am Vortag kämpfte Janis schon in Strausberg und errang hier einmal Platz 1 und einmal die Silbermedaille.

Aber auch die Jüngsten gingen auf die Matte. Joell Müller erkämpfte nach 2 Siegen in Fürstenwalde am 2. Maiwochenende Platz 1 in der U 9. Tags drauf ging in der U 13 Jonas Drabow auf die Matte und gewann Bronze. Genauso wie Isabell Kleiner, welche gegen starke Kontrahentinnen, gute Kämpfe ablieferte.

**Herzlichen Glückwunsch zu diesen Erfolgen und weiter viel Spaß.**

Daniel Klenner

## Alter Hase mit neuer Lizenz

### Senior Judoka besteht Judolizenz

Nach fast 2 Jahren der Vorbereitung war für den Vize-Präsidenten des Jänschwalder Judoclubs große Prüfung angesagt.



Frank Wanke unterzog sich, beginnend 2014 der Ausbildung zum Trainer C Breitensport im Judo. Zunächst legte er nach 2 Lehrgängen im letzten Jahr die Assistenten-Lizenz ab.

2015 folgten dann 3 weitere Lehrgänge für die vollständige Lizenz im Breitensport. Weder seine über 50 Lenze, noch zeitweise körperliche Einschränkungen durch Krankheit, konnten ihn stoppen.

Mit Zielstrebigkeit und Biss kämpfte er sich nicht nur durch die Lehrgänge, sondern auch durch Hausaufgaben und Prüfungsvorbereitung. Für Frank nach vielen Jahren wieder völlig neue Belastungen. Mit seinem Trainer Martin Reißmann und seinen Partnern Michael Zapf und Lukas Stenzel, bereitet er sich auf die umfangreiche Praxisprüfung vor. Vor den strengen Augen der Prüfungskommission konnte er das Erlernete nachweisen und stand den teilweise deutlich jüngeren Mitstreitern nichts nach.

**Herzlichen Glückwunsch Frank** und viel Spaß und Geduld in der Arbeit mit dem Judonachwuchs.

Daniel Klenner

## Vorbereitung auf große Aufgaben

### Jänschwalder bereiten sich auf Kata-Europacup vor/ Landesmeister zum Auftakt

Auf Grund der in der Vergangenheit erbrachten Leistungen bei Deutschen Kata-Meisterschaften und ihrer mehrjährigen ausdauernden fachkompetenten Arbeit im Bereich Nage-no-kata wurde den Sportlern Michael Zapf und Lukas Stenzel aus unserem Landesverband durch die Kata-Kommission des DJB das Vertrauen ausgesprochen, für den DJB beim „Randori no Kata European Judo Cup“ in Herstal (Belgien) am 23. und 24. Mai starten zu dürfen. Zur Vorbereitung auf diese Aufgabe stand für beide am 25. und 26. April die Teilnahme am DJB-Kata-Leistungslehrgang für die Nationalmannschaft und Perspektivkader



in Eschweiler bei Aachen (NRW) auf dem Programm. Trotz der Abiturvorbereitung von Michael und einem sehr gefüllten Terminkalender des Trainers Martin Reißmann führen die Kata-Sportler Michael und Lukas zusammen mit ihrem Trainer am frühen Samstagmorgen die 730 Kilometer von Cottbus nach Eschweiler, um sich für die bevorstehende Aufgabe den letzten Schliff zu holen.

Im Verlauf des Samstags bot sich beiden Sportlern und dem Trainer die Möglichkeit, den erreichten Leistungsstand vom Mitglied der DJB-Kata-Kommission und Verantwortlichen für Coaching und Athletenbetreuung, Sebastian Frey (4. Dan) und sogar zusätzlich vom Kata-Referenten des DJB Dr. Stefan Bernreuther (6. Dan) prüfen zu lassen.

Beide Kata-Experten gaben neben der Einschätzung der gezeigten Leistung noch viele wertvolle Hinweise und Tipps für die weitere Vorbereitung auf Herstal. Sie bestätigten dem Kata-Team aber auch, dass ihre bisherige konzentrierte Vorbereitung ein Leistungslevel erreicht hat, das den Einsatz beim „Randori no Kata European Judo Cup“ in Belgien rechtfertigt.

In erster Linie erhielten Lukas und Michael und Trainer Reißmann natürlich für die verbleibende Zeit der Vorbereitung bis zur Abfahrt nach Belgien am 22. Mai noch weitere wichtige Hinweise und Anregungen, um für die Meisterschaft optimal gerüstet zu sein.

Gleichzeitig erhielten alle drei darüber hinaus auch für ihre Arbeit als Multiplikatoren bzw. Ausbilder im Brandenburgischen Judo-Verband neue Impulse und Inputs. Aus dieser Sicht haben sich die anstrengenden insgesamt 14 Stunden Fahrt mit dem Auto dann doch gelohnt. Der Lehrgang war für die Sportler nicht nur eine wichtige Zwischenkontrolle und Aufgabenstellung für die weitere Arbeit in Vorbereitung auf Herstal.

Er sicherte auch die Arbeitsgrundlagen weiterführend für die Tätigkeit als Multiplikatoren und auch für die Vorbereitung auf künftige Aufgaben bei weiteren Meisterschaften bis zu den Deutschen Kata-Meisterschaften in Backnang im Juni.



*Martin Reißmann/Daniel Klenner  
Foto: M. Reißmann*

Doch nun erst einmal viel Erfolg für Lukas und Michael in Belgien, verbunden mit einem herzlichen Dank an die Organisatoren und Referenten beim Lehrgang in Eschweiler, besonders an Dr. Stefan Bernreuther und Sebastian Frey. Ebenfalls als Vorbereitung und Turniereinstieg in diesem Jahr im Bereich Kata, diente die Landes Kata-Meisterschaft, welche am 10.05. in Babelsberg stattfand.

Hierbei erreichten Michael und Lukas unangefochten den Landesmeistertitel in ihrer Gruppe. Ein weiterer Jänschwalder, Thomas Wendt, errang gemeinsam mit einem Babelsberger Sportler ebenfalls den Titel in der Gruppe der Bodentechniken.

**Herzlichen Glückwunsch** zu diesem Einstand und viel Erfolg in Belgien.

*Michael und Lukas in Eschweiler*

## C-Junioren: Bitteres Aus im Halbfinale

### JFV Fun II - SG Eintracht Peitz/SV Preilack 1 : 0/0 : 0 und 0 : 0 n.V

Aufstellung:

Eintracht Peitz - Trainer R. Flaschel, H. Bubner, A. Thieme  
Untermann - Girnt, Krockner (C), Schröder, Kühn - Hanke, Glode,  
Bossenz - Haas (Bubner), Richter, Thieme (Geissler)  
Weitere Ersatzspieler: Altkrüger (TW), Jurk, Belke, Freitag  
Tore: 1 : 0 JFV

Bei wunderschönem Fußballwetter hat es sich die SG Peitz/Preilack vorgenommen, unbedingt das Pokalfinale zu Pfingsten in Drewitz zu erreichen. Mit diesem Ziel im Kopf sollte das Spiel entsprechend angegangen werden. Mit dem Wissen, dass bei den Gubenern auch zwei Landesklassemannschaftspieler eingesetzt wurden, wollte sich die Mannschaft entsprechend darauf einstellen. Mit hohem Kampfeswillen und guter Einsatzbereitschaft in allen Mannschaftsteilen konnten bereits in der ersten Hälfte Chancen durch die Stürmer herausgespielt werden. Die gefährlichen gegnerischen Angriffe wurden durch die sicher stehende Abwehr sowie durch einen hervorragend eingestellten Torwart vereitelt. Zur Halbzeit stand es durch die Ausgeglichenheit der beiden Mannschaften 0 : 0.

Dieses Ergebnis sollte auch in der zweiten Halbzeit Bestand haben. Trotz sehr guter Chancen von Florian Richter, der es mit einem sehr guten Abwehrspieler zu tun hatte, gelang leider kein Tor in der regulären Spielzeit. Dass es die Mannschaft in die Verlängerung geschafft hat, lag unter anderem auch an der absolut starken Leistung des Torwarts, Sven Untermann, der so einige Glanzparaden ablieferte und den Gegner zur Verzweiflung brachte.

Mit dem 0 : 0 ging es in die Verlängerung von jeweils 5 Minuten. Beide Mannschaften schenkten sich nichts. Auch nach der ersten Hälfte der Verlängerung stand es 0 : 0.

In der zweiten Hälfte sollte die SG noch eine Großchance durch Florian Richter haben. Doch sein Schuss von der linken Seite ging denkbar knapp am gegnerischen Tor vorbei. In der Hoffnung auf das nahestehende Elfmeterschießen kam es dann zwei Minuten vor Schluss durch ein Gewühl im eigenen Strafraum doch noch zum fatalen Gegentor. Der Ball konnte leider nicht ausreichend aus der Gefahrenzone gebracht werden, sodass der Gubener Spieler mit der Nr. 8 einschießen konnte.

Trotz der bitteren Niederlage kann der Mannschaft eine ausgezeichnete Leistung attestiert werden. Der Kampfeswille war in allen Mannschaftsteilen zu erkennen. Aus der Sicht der Trainer fand hier das bisher beste Saisonspiel statt.

Auch die zahlreichen Fans haben diese Leistung nach Spielende durch berechtigten Applaus bestätigt.

Die Mannschaft möchte sich auf diesem Weg bei den mitgereisten Eltern, Großeltern, Bekannten sowie besonders bei den Spielern der 1. und 2. Männermannschaften für ihren tollen Einsatz als 12. Mann auf der Traverse bedanken. Die Choreografien während und nach dem Spiel haben bei den Jungs Gänsehautfeeling ausgelöst.

A. Thieme

## Fußball im Amt Peitz

### Eintracht Peitz gewinnt in Herzberg mit 5 : 1 Drehnow besiegt Drewitz mit 3 : 1

#### Landesklasse nach dem 25. Spieltag

Am 19. Spieltag reisten die Peitzer zum FSV Lauchhammer. Nach drei sieglosen Spielen war die Verunsicherung groß und dazu kam noch der nicht enden wollende Personalmangel. Wieder fehlten wichtige Leistungsträger. Es gelingt den Peitzern derzeit nicht, eine eingespielte Truppe auf den Platz zu bringen. So begann die Begegnung auch mit einer defensiven Peitzer Strategie. Die Gastgeber übernahmen die Initiative und Peitz wartete ab.

In der 1. Halbzeit hatten die Lauchhammeraner so ein optisches Übergewicht, doch Peitz hatte auch gute Szenen und die Riesenchance zur Führung. Doch das Glück fehlte und so war man aus Peitzer Sicht mit dem 0 : 0 zur Halbzeit zufrieden. Nach dem Wechsel merkten die Peitzer, das hier mehr möglich ist und man spielte mehr nach vorne. Die schlechten Platzverhältnisse führten aber dazu, dass auf beiden Seiten kaum ein geordneter Spielfluss zustande kam. Dann wieder die große Möglichkeit zum Führungstreffer, doch Brandts Schuss wurde in großer Manier abgewehrt. Am Ende waren die wenigen Peitzer Zuschauer mit dem Unentschieden nicht unzufrieden.

Am 20. Spieltag galt es im Heimspiel gegen Luckau nach vier sieglosen Spielen den ersten Sieg im Jahr 2015 einzufahren. Gegen den Angstgegner aus Luckau würde das schwer genug fallen. Doch Peitz begann gut und wurde mit der Führung belohnt. Doch dann ließen die Peitzer nach und Luckau glich aus. Nach dem Wechsel gleich drei dicke Gelegenheiten, die Führung wieder herzustellen, doch der Luckauer Torwart hielt super. Als dann die Gäste in Führung gingen, war die Eintracht geschockt und musste sogar das 1 : 3 verkraften. Der Peitzer Trainer wechselte und fortan war mehr Dampf im Spiel. Die Bemühungen der Eintracht wurden belohnt und der Anschlusstreffer gelang. Jetzt war es ein offener Schlagabtausch mit Möglichkeiten auf beiden Seiten. Das 3 : 3 durch Kadler wirkte wie eine Befreiung, auch wenn es am Ende nur zum Unentschieden reichte.

Am 21. Spieltag reisten die Peitzer nach Großräschen zum Tabellenzweiten. Die Peitzer bemühten sich in der 1. Halbzeit wenig Fehler zu produzieren, um den Gegner nicht in Vorteil zu bringen. Es entwickelte sich eine ausgeglichene Begegnung, wo Peitz sicher stand und nichts zuließ. Nach dem Seitenwechsel wurde die Eintracht auch nach vorne besser und Kadler gelang mit einem sehenswerten Kopfball die Peitzer Führung. Nun wurde der Gastgeber agiler und drückte auf das Peitzer Tor, doch der Peitzer Torwart machte ein prima Spiel und hielt mit Glück und Geschick die Peitzer Führung fest. Als der Schiri den Großräschenern an der Strafraumgrenze einen Freistoß schenkte (!) war auch Wende machtlos und es stand 1 : 1. Davon unbeeindruckt spielten die Peitzer weiter auf Sieg und wurden belohnt. Nach schöner Aktion über die linke Seite, legte wieder Runge vor und Kadler vollendete zum 2 : 1 Sieg für die Eintracht. Am 22. Spieltag war das Spiel in Herzberg angesetzt. Nach der Niederlage im Pokalhalbfinale war Frustbewältigung angesagt. Eintracht Peitz lieferte wie so oft nur auswärts ein gutes Spiel ab und gewann mit 5 : 1 !

Am 24. Spieltag war wieder ein Auswärtsspiel für Peitz zu absolvieren. Bei den starken Friedersdorfern gelang ein 0 : 0 und Eintracht Peitz holte einen wichtigen Punkt.

Am 25. Spieltag gab es dann das Heimspiel Eintracht Peitz gegen Altdöbern. Auswärts holte die Eintracht zuletzt einige Punkte, nur zuhause läuft es in diesem Jahr noch nicht. Auch gegen Altdöbern gelang den Peitzern keine Steigerung. Gegen einen schwachen Gegner tat man sich schwer und war am Ende mit dem 1 : 0-Endstand zufrieden, weil drei wichtige Punkte erzielt wurden.

#### **Kreisliga nach dem 24. Spieltag**

Am 19. Spieltag reisten die Drachhausener nach Straupitz. Der SV Drachhausen wollte zurück in die Erfolgsspur und so erzielten sie mit dem 0 : 3 einen wichtigen Auswärtssieg.

Am 20. Spieltag kam es zum Spitzenspiel zwischen Klein Gaglow und dem SV Drachhausen. Die Drachhausener forderten den Gastgeber und verloren nur knapp mit 2 : 3.

Am 21. Spieltag empfingen die Drachhausener, Burg II. In einer kampfbetonten Begegnung siegte die Heimelf mit 1 : 0.

Am 22. Spieltag war das Auswärtsspiel beim BSV Cottbus-Ost für Drachhausen angesetzt. Mit dem 2 : 2 gelang ein Punktgewinn.

Am 23. Spieltag endete die Begegnung zwischen Drachhausen gegen Kolkwitz II. 0 : 3.

Am 24. Spieltag reisten die Drachhausener zum Spitzenreiter nach Werben und verloren dort klar mit 2 : 4.

#### **1. Kreisklasse nach dem 18. Spieltag**

Auch die II. Männermannschaft von Eintracht Peitz schwächelt. In Schmogrow verloren die Peitzer mit 2 : 4.

Drehnow schlägt im Amtsderby die Drewitzer mit 3 : 1!

Keune gewinnt gegen Willmersdorf/Jänschwalde mit 3 : 0

Am 17. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:

Peitz II. gegen Keune 3 : 2

Kunersdorf II. gegen Drehnow 1 : 0

Drewitz gegen Dissen 2 : 3

Willmersdorf/Jänschwalde gegen Müschen 4 : 1

Am 18. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:

Schacksdorf gegen Willmersdorf/Jänschwalde 1 : 5

Schmogrow gegen Drewitz 3 : 2

Drehnow gegen ESV Forst 2 : 3

Müschen gegen Peitz II. 1 : 5

#### **2. Kreisklasse nach dem 18. Spieltag**

Am 17. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:

Schlichow gegen Drachhausen II. 2 : 1

Heinersbrück gegen SV Forst II. 2 : 4

Preilack gegen Willmersdorf/Jänschwalde II. 4 : 0

Am 18. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:

Saspow II. gegen Preilack 2 : 1

Lutzketal gegen Heinersbrück 1 : 1

Am 19. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:

Skadow gegen Drachhausen II. 5 : 1

Preilack gegen BSV Cottbus-Ost II. 0 : 0

(/o)



**Menschen in unserer Mitte**



**Volkssolidarität  
Spree-Neiße e. V.**

**Ortsgruppe Peitz**

#### **Die Ortsgruppe informiert:**

Zu unserer Nachhole-Veranstaltung (von April) unter dem Motto: „**Hier spricht die Polizei!**“ erhalten wir wichtige Informationen als Vortrag sowie im Gespräch, aus beruflichem Mund und besonders für uns als Senioren.

Dazu treffen wir uns am **Dienstag, dem 02.06.2015, um 14:00 Uhr, im Bedum-Saal der Amtsbibliothek.**

Gerne begrüßen wir auch interessierte Senioren zu dieser Veranstaltung.

*Der Vorstand  
i. A. Anneliese Teise*

## 5. Seniorentag des Amtes Peitz am 17. und 18. Juni 2015

### Bekanntgabe der Busabfahrtszeiten

**Am Mittwoch, dem 17. Juni, um 14:30 Uhr,** treffen sich im Begegnungszentrum „Goldener Drache“ in Drachhausen die Seniorinnen und Senioren der nachfolgenden Gemeinden. Für die Hinfahrt sind Busse mit folgenden Abfahrtszeiten organisiert:

#### KOM 1:

13:35 Uhr	Maust Trift
13:37 Uhr	Maust Dorf
13:38 Uhr	Maust Friedhof
13:45 Uhr	Neuendorf Spielplatz
13:47 Uhr	Neuendorf Alter Bahnhof
13:55 Uhr	Bärenbrück Dorf
14:00 Uhr	Heinersbrück Wendeplatz
14:02 Uhr	Heinersbrück Kirche
14:06 Uhr	Radewiese

#### KOM 2:

14:00 Uhr	Peitz, Teichschänke
14:02 Uhr	Peitz, Dammzollstraße
14:04 Uhr	Peitz, Alte Bahnhofstraße
14:06 Uhr	Peitz, R.-Wagner-Straße
14:08 Uhr	Peitz, EDEKA
14:10 Uhr	Peitz, August-Bebel-Straße

#### Mit der Linie 21:

14:03 Uhr	Drehnow Schmiede
14:04 Uhr	Drehnow Alte Schule
14:06 Uhr	Drehnow West

**Am Donnerstag, dem 18. Juni um 14:30 Uhr** treffen sich im Begegnungszentrum „Goldener Drache“ in Drachhausen die Seniorinnen und Senioren der nachfolgenden Gemeinden sowie der Gemeinde Drachhausen.

Für die Hinfahrt sind Busse mit folgenden Abfahrtszeiten organisiert:

#### KOM 1:

13:50 Uhr	Jänschwalde, Dorf
13:52 Uhr	Jänschwalde, Kolonie
14:00 Uhr	Drewitz, Kirche
14:02 Uhr	Drewitz, Gasse (Friedhof)
14:13 Uhr	Preilack, Dorf

#### KOM 2:

14:00 Uhr	Tauer, Ost
14:02 Uhr	Tauer, Mitte
14:04 Uhr	Tauer, West
14:15 Uhr	Turnow, Kirche
14:17 Uhr	Turnow, Wendeplatz (Eiche)
13:45 Uhr	Grießen, Dorf

Die **Rückfahrt erfolgt an beiden Tagen um 18:30 Uhr** von Drachhausen.

Mit der Linie 21 erfolgt die Rückfahrt um 18:51 Uhr.

**Allen Senioren wünschen wir einen erlebnisreichen Nachmittag.**

Bei Fragen oder für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz, OASE99 Jahnplatz 1 in Peitz, Telefon 035601 899672.

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag von 12:00 bis 16:00 Uhr

## Veranstaltungen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

OASE 99, Jahnplatz 1, Peitz

#### Montag, 01.06., 08.06., 15.06., 22.06.

13:00 und 14:30 Uhr Seniorentanzgruppe

#### Dienstag, 02.06., 09.06., 16.06., 23.06.

10:30 Uhr Polnisch

14:00 Uhr Handarbeitstreff

#### Dienstag, 23.06.

16:30 Uhr Fotoclub

#### Mittwoch, 27.05., 03.06., 10.06., 24.06.

13:30 Uhr Spielenachmittag

15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel

15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

#### Mi., 17.06./Do., 18.06.

#### 15. Seniorentag des Amtes Peitz

im BGZ „Goldener Drache“ in Drachhausen

#### Donnerstag, 28.05., 04.06., 11.06.

09:00 Uhr Gymnastikgruppe (und 18.06.)

14:00 und 16:00 Uhr Englisch

13:45 und 14:45 Uhr Gymnastik im Sitzen

18:00 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus Drehnow

Änderungen vorbehalten!

Ansprechpartner: Frau Unversucht, Tel.: 035601 899672

Mo. - Do.: 12:00 - 16:00 Uhr und nach Vereinbarung

## Das Amt Peitz und der Seniorenbeirat gratulieren



#### zum 96. Geburtstag

Ilse Naumann aus Peitz am 12.06.

#### zum 95. Geburtstag

Frida Klietmann aus Peitz am 02.06.

Marie Hugler aus Turnow am 23.06.

#### zum 93. Geburtstag

Irma Veit aus Peitz am 31.05.

Margarete Reimann aus Peitz am 09.06.

#### zum 92. Geburtstag

Erich Kärgel aus Peitz am 09.06.

Irene Glode aus Heinersbrück am 13.06.

#### zum 91. Geburtstag

Hildegard Rinza aus Drachhausen am 06.06.

Margarete Noack aus Peitz am 07.06.

#### Drachhausen

Dieter Niproschke am 23.06.

zum 65. Geburtstag

#### Drehnow

Helene Markus am 31.05.

zum 81. Geburtstag

Rosa Koina am 07.06.

zum 84. Geburtstag

Fritz Kschammer am 08.06.

zum 75. Geburtstag

Horst Hansel am 10.06.

zum 82. Geburtstag

Margrit Markusch am 22.06.

zum 60. Geburtstag

#### Heinersbrück

Friedrich Krautz am 29.05.

zum 88. Geburtstag

Heinfried Happatz am 31.05.

zum 65. Geburtstag

Pauline Kuhle am 19.06.

zum 86. Geburtstag

**Jänschwalde**

Ortsteil Jänschwalde-Dorf

Helene Dabow am 19.06. zum 81. Geburtstag  
 Karin Kulke am 21.06. zum 65. Geburtstag

Ortsteil Grieben

Günter Lischinski am 09.06. zum 82. Geburtstag

**Peitz**

Margarete Scholich am 29.05. zum 85. Geburtstag  
 Werner Krautz am 29.05. zum 81. Geburtstag  
 Waltraud Maroske am 30.05. zum 75. Geburtstag  
 Sigrid Kutter am 01.06. zum 60. Geburtstag  
 Klaus Neumann am 02.06. zum 84. Geburtstag  
 Siegfried Heymann am 02.06. zum 80. Geburtstag  
 Harald Behla am 02.06. zum 70. Geburtstag  
 Elli Pichowsky am 04.06. zum 87. Geburtstag  
 Anita König am 04.06. zum 65. Geburtstag  
 Gerd Pichowsky am 05.06. zum 65. Geburtstag  
 Anni Schulze am 08.06. zum 85. Geburtstag  
 Erika Bäsing am 10.06. zum 88. Geburtstag  
 Erhard Lotta am 10.06. zum 65. Geburtstag  
 Anni Bachmann am 14.06. zum 88. Geburtstag  
 Christa Kobelke am 15.06. zum 81. Geburtstag  
 Sigrun Kramm am 17.06. zum 60. Geburtstag  
 Volker Jerwitz am 17.06. zum 60. Geburtstag  
 Gertrud Hünchen am 20.06. zum 87. Geburtstag  
 Rita Hoffmann am 20.06. zum 81. Geburtstag  
 Manfred Lehmann am 21.06. zum 60. Geburtstag  
 Elke Arnold am 24.06. zum 70. Geburtstag  
 Klaus-Dieter Boy am 24.06. zum 65. Geburtstag

**Tauer**

Angelika Friedack am 13.06. zum 65. Geburtstag  
 Karin Tschirner am 15.06. zum 70. Geburtstag  
 Petra Schwember am 15.06. zum 60. Geburtstag  
 Marina Adam am 18.06. zum 60. Geburtstag  
 Horst Teuscher am 24.06. zum 60. Geburtstag

Ortsteil Schönhöhe

Mathilde Fischer am 15.06. zum 81. Geburtstag

**Teichland**

Ortsteil Bärenbrück

Richard Krautz am 13.06. zum 87. Geburtstag

Ortsteil Maust

Günter Simmula am 29.05. zum 65. Geburtstag  
 Heinz Köhler am 10.06. zum 82. Geburtstag  
 Rosemarie Richter am 15.06. zum 60. Geburtstag  
 Eva-Maria Altmann am 22.06. zum 60. Geburtstag

Ortsteil Neuendorf

Lieselotte Lübke am 10.06. zum 84. Geburtstag  
 Johannes Eichhorn am 17.06. zum 83. Geburtstag  
 Helga Glode am 20.06. zum 82. Geburtstag

**Turnow-Preilack**

Ortsteil Turnow

Sigrid Kärgel am 29.05. zum 60. Geburtstag  
 Grete Klampke am 22.06. zum 86. Geburtstag



**Kirchliche Nachrichten**

**Gottesdienste**

**Evangelische Kirche Peitz**

Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

**Do., 28.05.**

19:00 Uhr Drachhausen Konzert mit „Gregorian Voices“

**Fr., 29.05.**

17:30 Uhr Drachhausen „Stille Andacht“

**So., 31.05.**

10:30 Uhr Drachhausen Taufgottesdienst im Freien/Kirch-  
 wiese  
 Pfr. i. R. Schütt mit dem Drehnower  
 Bläserchor

**So., 07.06.**

09:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Lektor Mucha

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk

11:00 Uhr Preilack Gottesdienst/Pfr. Malk

**Mo., 08.06.**

14:00 Uhr **Frauenkreis** Drachhausen

19:00 Uhr **Frauenkreis** Peitz

**Fr., 12.06.**

Kirche Peitz

**Jazzwerkstatt**

Mats Gustafsson & Fire Orchestra

21:00 Uhr

**Sa., 13.06.**

Kirche Peitz

**Jazzwerkstatt**

Ganelin Trio w./Petras Vysniauskas  
 und Klaus Kugel

Uschi Brüning, feat. Alan Skidmore,  
 Ernst-Ludwig Petrowsky &  
 Wiglaf Droste

16:00 Uhr

21:00 Uhr

**So., 14.06.**

09:30 Uhr Peitz

Jazzmesse/Pfr. Malk, Wilfried Wil-  
 ke, Gerhard Gschlößl

Turnow

**Mo., 15.06. Frauenkreis**

**So., 21.06.**

09:30 Uhr Peitz

Gottesdienst/Lektor

09:30 Uhr Neuendorf

Gottesdienst/Pfr. Malk

11:00 Uhr Drachhausen

Gottesdienst/Pfr. Malk

14:00 Uhr Tauer

Gemeindefest, Taufe/Pfr. Malk

**Mi., 24.06.**

17:00 Uhr Maust

Bläser

**Fr., 26.06.**

17:30 Uhr Drachhausen

„Stille Andacht“

**Sa., 27.06. Peitz**

Kita-Fest in der Evangelischen Kita

**So., 28.06.**

09:30 Uhr Peitz

Gottesdienst/Pfr. Malk

Kindergottesdienst Eileen Gödtke

10:00 Uhr Tauer

Gottesdienst/Pfr. Erichsen

**14:00 Uhr Neuendorf**

**Frühlingskonzert,**  
 Teichlandorgel (Fr. v. Schwarzenfeld)

**Katholische Kirche Peitz  
 St. Joseph der Arbeiter**

An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

Jeden Donnerstag  
 Jeden Sonntag

18:30 Uhr Abendmesse  
 08:30 Uhr Gottesdienst

**Hinweis:** Aus Gründen des Datenschutzes bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, deren Geburtstag nicht im Peitzer LandEcho veröffentlicht werden soll, dies 3 Monate vor dem Geburtstag dem Amt Peitz, Bürgerbüro unter der Anschrift 03185 Peitz, Schulstraße 6, schriftlich mitzuteilen oder persönlich vorzusprechen.

**Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.**

Anzeigen

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus 10  
Tel.: 035601 30487

**Mi., 27.05.**

15:00 Uhr Seniorennachmittag

**So., 31.05.**

10:30 Uhr Zentraler-Wald-Gottesdienst Landeskirche/Pfr.  
i. R. D. Schütt  
Drachhausen Wiese hinter der Kirche  
kein Gottesdienst in Drehnow!

**So., 07.06.**

09:30 Uhr Gottesdienst/D. Dessel  
parallel Kindergottesdienst

**So., 14.06.**

09:30 Uhr Gottesdienst/Pfr. i. R. G. Berndt  
parallel Kindergottesdienst

**So., 21.06.**

09:30 Uhr Gottesdienst/Pfr. i. R. Buder  
parallel Kindergottesdienst

**Mi., 24.06.**

15:00 Uhr Seniorennachmittag

**Do., 25.06.**

16:00 Uhr Treff 50+

**So., 28.06.**

09:30 Uhr Gottesdienst/D. Dessel  
parallel Kindergottesdienst

**Evangelisches Pfarramt Jänschalde**

Jänschalde, Ortsteil Jänschalde-Dorf, Kirchstraße 6  
Tel.: 035607 436

**So., 31.05.**

09:00 Uhr	Drewitz	Gottesdienst/Pfr. Trummer
10:30 Uhr	Jänschalde	Gottesdienst/Pfr. Trummer
15:00 Uhr	Leuthen	ERLEBNIS Kirche

**So., 07.06.**

10:30 Uhr	Heinersbrück	Gottesdienst/Lektor Mucha
-----------	--------------	---------------------------

**So., 14.06.**

10:30 Uhr	Jänschalde	Gottesdienst/Praktikant Lohmann
-----------	------------	---------------------------------

**Sa., 20.06.**

14:00 Uhr	Heinersbrück	Wendischer Gottesdienst und Taufe/Pfr. Kschenka
-----------	--------------	--

**So., 28.06.**

14:00 Uhr	Jänschalde	Gottesdienst/Pfr. Aegerter mit Kantorei der Oberkirche Cott- bus, Ltg. Peter Wingrich
-----------	------------	---

**Apostelamt Jesu Christi**

Markt 20, Peitz, Tel.: 22590

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr  
Wir laden herzlich dazu ein.

**Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.**

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn:	09:40 Uhr
wöchentlich:	Chorstunden, Sonntagsschule
monatlich:	Gemeindestunden, Jugendstunden
Kontakt-Tel.:	035601 31599

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.